

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

8.2.1924 (No. 39)

Bezugspreis: Frei ins Haus halbjährlich 1.20 M. ... Einzelpreise: Wochens-Nummer 10 Pf. ...

Badische Presse

und Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens.

Eigentum und Verlag des Ferd. Zbiergarten.

Dr. Walther Schneider. Verantwortlich: Für Politik und Wirtschaftspolitik: Dr. W. Schneider...

Redaktion: Nr. 309 und 319. Geschäftsstelle: Artikel- und Sammlungs-Ges., nächst Kaiserstraße und Marktplatz.

Berdunkelungsmanöver.

Macdonald sind die Enthüllungen peinlich — Lloyd George offenbar zu ausbleibenden Erklärungen gedrängt.

F. H. Paris, 8. Febr. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Lloyd George demütiert im heutigen „Daily Chronicle“, das ihm von der „New York World“ zugeschriebene Interview über einen Geheimvertrag zwischen Wilson und Clemenceau. Er erklärt, er habe das Interview nicht gegeben. Die vom Quai d'Orsay veröffentlichten Erklärungen seien im wesentlichen richtig. Im April 1919 sei er von Paris nach London abgereist worden, um an den Verhandlungen des Unterhauses teilzunehmen. Nach seiner Rückkehr nach Paris stelle er fest, daß zwischen Wilson und Clemenceau in der Frage der militärischen Beilegung der Rheinlande und der Garantien bereits ein Einvernehmen hergestellt worden sei.

Aber dieses Einvernehmen wolle er nicht als einen Geheimvertrag zwischen Wilson und Clemenceau bezeichnen. Die Tatsache, daß Wilson und Clemenceau während seiner Abwesenheit zu einem Einvernehmen gelangt seien, sei ihm nach seiner Rückkehr von London mitgeteilt worden. Dieses Einvernehmen sei dann auch mit in den Versailler Vertrag aufgenommen worden. Lloyd George beharrt auf der von Foreign Office gestern abgegebene Erklärung. Der ihm zu gehandte Brief mit der Mitteilung, daß Frankreich die Herausgabe eines Gesetzbuches beabsichtige, trage keine Unterzeichnung, weshalb er sich mit der Beantwortung Zeit lassen konnte. Wenn dem Foreign Office aus dieser Angelegenheit Schwierigkeiten erwachsen könnten, so behaupte dies Lloyd George. Der Verfasser des Interviews in der „New York World“ erklärt ebenfalls, es handle sich nicht um ein eigentliches Interview, sondern um ein Privatgespräch. Die volle Verantwortung für die Veröffentlichung treffe ihn den Verfasser selbst.

Es befähigt sich, daß Ramsay Macdonald, dem die ganze Sache anscheinend peinlich ist, sich bei Poincaré entschuldigt hat. Damit kann der Zwischenfall als erledigt gelten.

U. Paris, 8. Febr. (Drahtbericht.) Am Quai d'Orsay wird behauptet, daß wegen des Lloyd George-Interviews gestern ein Brief des englischen Ministerpräsidenten eingegangen ist, worin dieser die Behauptungen Lloyd Georges von sich weist und betont, daß die jetzige englische Regierung an diesem Zwischenfall unschuldig sei. Der Meinungsaustausch zwischen London und Paris geht in dieser Frage weiter.

Man erwartete, daß Macdonald gestern abend eine Erklärung über die Beziehungen Englands zu Frankreich abgeben würde, worin er diese als ungetrübt bezeichnen würde. Die französische Regierung bereitet eine ausführliche Richtigstellung der Lloyd Georgeschen Behauptungen an Hand von Dokumenten vor.

Ramsay Macdonald über seine Politik.

G. London, 8. Febr. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Ramsay Macdonald empfing gestern die diplomatischen Korrespondenten der europäischen Presse, sodann die Vertreter der Presse der Dominions, hierauf die englischen Journalisten, endlich die Vertreter der europäischen Zeitungen, darunter die der deutschen Blätter. Die Blätter berichten nur, daß Macdonald in der Form von Antworten auf gestellte Fragen über die Beziehungen zu Frankreich sagte, er wünsche die Zusammenarbeit in der Frage der Reparationen. Wirkliches könnte aber erst unternehmen werden nach Eingang des Berichtes der beiden Sachverständigenausschüsse. Bestimmte Termine für eine Zusammenkunft mit Poincaré seien einstweilen nicht vorgesehen, aber erwünscht, daß die Begegnung mit Poincaré so rasch wie möglich zustande kommt. Die englische Regierung glaubt, daß, wenn nicht unerwartete Zwischenfälle eintreten, die englische Politik von Frankreich angenommen werden könnte. Diese Politik solle auf der Grundlage freundschaftlicher Zusammenarbeit durchgeführt werden. Wenn auch das englische Kabinett entschlossen sei, die englischen Interessen zu schützen, so könnten andererseits die Interessen anderer Länder nicht geschädigt werden. Die Lösung der Reparationsfrage, der interalliierten Schuldfrage und der Ruhrfrage seien nur gemeinsam möglich. Zwischen Frankreich und England lasse sich ein Einvernehmen herstellen. In der Sicherheitsfrage wünsche er eine allgemeine Ausrichtung unter dem Schutz des Völkerbundes.

Ueber die Beziehungen zu Rußland sagte Ramsay Macdonald, er lasse jedem Lande die Freiheit, die Sowjetregierung anzuerkennen oder nicht. Er wünsche lebhaft den Eintritt Deutschlands und Rußlands in den Völkerbund. Die Ausrufung einer großen internationalen Konferenz sei in Aussicht genommen.

U. London, 8. Febr. (Drahtbericht.) Nach Meldungen aus gut unterrichteten Kreisen kann man angeben, daß die Macdonald-Regierung nachfolgende Ansichten über die ausländischen Fragen hegt: Wenn Amerika eine weitere internationale Abrüstungskonferenz befürwortet, so wird Großbritannien diese die vollste Unterstützung geben, oder wenn Amerika andeuten würde, daß es vorgehe, daß die Einleitung zu dieser Konferenz von Großbritannien ausgehe, so würde die britische Regierung mit Freunden die notwendigen Schritte ergreifen. Der Völkerbund wird als Instrument benutzt werden zur Erreichung einer allgemeinen Regelung der europäischen Affären einschließlich solcher Fragen, wie die Beilegung des Rheinlandes. Die Regierung ist der Ansicht, daß schließlich wieder eine allgemeine Konferenz einberufen werden müsse, vielleicht nach den Bestimmungen, die für die Konferenz von Genoa getroffen wurden und ist ferner der Ansicht, daß keine wirkliche Regelung erfolgen kann, solange man die Reparationsfrage und die Frage der Kriegsschulden als separate Fragen behandle. Die Regierung erwartet die engste Zusammenarbeit mit Amerika.

Sowjetrußland von Italien anerkannt.

Der Vertrag unterschrieben.

F. H. Paris, 8. Febr. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der italienisch-russische Vertrag ist gestern abend unterzeichnet worden. Mussolini erklärte die zur Anerkennung der Sowjetregierung als vollzogen. Der italienische Botschafter für Moskau ist bereits ernannt, aber sein Name wird vorläufig nicht mitgeteilt werden.

Bei dieser Gelegenheit sei die Meldung einer Nachrichten-Agentur mitgeteilt, nach der der italienische Botschafter in Paris abberufen werden soll. Richtig könnte aber sein, daß der italienische Botschafter in London demissionieren müßte, weil Mussolini ihm darüber, er habe ihn nicht rechtzeitig von der Annäherung Rußlands an England benachrichtigt.

Paris und die beiden Pfalznoten.

m. Berlin, 7. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Pariser Regierung hat sieben zwei Pfalznoten entgegengenommen, die eine stammt aus Berlin, die andere aus London. Ueber die englische Note, deren Inhalt zur Stunde noch unbekannt ist, hielten sich die Pariser zuständigen Stellen in ein eisiges Schweigen, woraus zu schließen ist, daß ihnen das, was ihnen Herr Macdonald hat mitteilen lassen, nicht gefällt. Mit desto größerer Wut stürzt sich die Presse dafür auf die deutsche Note. Allen voran der „Parisien“, der eigens mit einem offiziellen Leitartikel aufwartet, in dem die Pariser amtlichen Stellen Gift und Gallen verspritzen. In der deutschen Note wird ein ungeschicktes Manöver erblendet, der Ton wird als ungehörig bezeichnet. Von einer Vertragsverletzung könne keine Rede sein. Die Rentenmark habe in Deutschland alle Köpfe verdrängt. In diesem Sinne geht es im „Petit Parisien“ die ganze Seite hinunter, ohne daß der Herr vom Quai d'Orsay, der diesen Artikel inspiriert hat, auf den eigentlichen Kern der Note, die Wiederherstellung der rechtlichen Zustände in der Pfalz, zu sprechen käme. Diese gezielte Pariser Entrüstung ist eigentlich nur ein französisches Manöver. Ebenso könnten auch die Ausdrücke wie „ungehöriger Ton“ und „ungeschicktes Manöver“ an die englische Adresse gerichtet sein, denn Frankreich verspürt nicht die mindeste Lust, hinsichtlich der Pfalz auch nur das kleinste Zugeständnis den Engländern gegenüber zu machen. Es versucht zwar, dem Ausland Sand in die Augen zu streuen, indem es gerade in den letzten Tagen in die Welt funkelt, es werde mit den Separatisten brechen und eine Rückkehr der deutschen Beamten erlauben. Bisher weiß man aber an amtlichen Stellen in Berlin von einer solchen Schwendung der französischen Pfalpolitik noch nichts. Weder ist hier eine entscheidende Mitteilung über eine Erlaubnis zur Rückkehr der vertriebenen Beamten der Pfalz eingetroffen, noch hat der Terror in der Pfalz auch nur um einen Grad nachgelassen. Vielmehr stehen die Städte nach wie vor ganz unter der Herrschaft des separatistischen Gesindels. Sollte Frankreich sich tatsächlich herbeilassen, England auch nur ein kleines Zugeständnis zu machen, so muß auch dieses mit dem allergrößten Mißtrauen aufgenommen werden, denn Frankreichs politisches Ziel bleibt nach wie vor die Reichsgrenze in irgend einer Form.

U. Paris, 8. Febr. Vom Quai d'Orsay wird die Antwort der französischen Regierung an Deutschland auf die letzte deutsche Protestnote wegen der Pfalz veröffentlicht. Die Antwort ist an den deutschen Botschafter in Paris gerichtet und lautet:

Paris, 7. Februar. Sie glauben, in dem Schreiben vom 2. Februar auf die Anlagen zurückkommen zu sollen, welche die deutsche Regierung vorher gegen die französischen Behörden erhoben hat, mit der Begründung, daß diese den pfälzischen Separatisten ihre Hilfe angedeihen lassen. Die französische Regierung hat diese Verleumdungen in ihrem Briefe vom 12. Dezember bereits zurückgewiesen. Die Behauptungen, die heute auf neue Tatsachen hinweisen, stützen sich auf feinerlei Versuch eines Beweises und sind nicht weniger tendenziös als die früheren. Unter diesen Umständen muß die französische Regierung davon absehen, wie sie es schon früher getan hat, auf diese nicht motivierten Klagen der deutschen Regierung zu antworten.

Die Arbeiten der Sachverständigenausschüsse.

F. H. Paris, 8. Febr. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Pariser Korrespondent des „Echo de Paris“, der über die Arbeiten der Sachverständigenausschüsse im allgemeinen gut urteilt, erzählt, daß die Arbeiten des zweiten Sachverständigenausschusses, der sich mit der Kapitalflucht beschäftigt, nur nebensächliches Interesse haben. Der Sachverständigenausschuss kam zu der Erkenntnis, daß in allen Ländern die Kapitalflucht psychologischen Erwägungen entspringe und daß sie insbesondere durch die herrschende Unsicherheit herbeigeführt worden sei. Das beste Mittel zur Verhinderung der Abwanderung von Kapitalien ist nach Ansicht der Sachverständigen eine gesunde Valuta. Steuern würden die Rückkehr des Kapitals nicht verhindern, denn das Kapital werde auch in anderen Ländern hoch besteuert. Die Rückkehr des Kapitals hänge eng mit der Schaffung einer Goldnotenbank und der Hoffnung auf einen baldigen Ausgleich im deutschen Budget zusammen. Der Korrespondent erzählt weiter, daß das erste Sachverständigenkomitee noch sechs Tage, also bis Mittwoch in Berlin bleibe. Im Februar treten die Sachverständigen in Paris zusammen und beginnen die Wsaffung des Berichtes für die Reparationskommission. Der Bericht wird der Reparationskommission am 3. oder 4. März zugehen. Reichskanzlerpräsident Dr. Schacht wünscht schnellste Schaffung der Goldnotenbank, da die Rentenmark nur eine provisorische Lösung sei. Die Sachverständigen erklären aber in dieser Frage vorsichtig vorgehen zu wollen. Wenn die internationale Finanz- an der Goldnotenbank teilnehmen würde, so könnte die Rentenmark fortfahren, ihre provisorische Rolle zu spielen.

Dr. Marx und v. Knilling.

U. München, 8. Febr. (Drahtbericht.) Gegenüber Behauptungen in einzelnen Presseorganen über angebliche Abmachungen, die in Somburg von der Höhe zwischen dem Reichskanzler Dr. Marx und dem bayerischen Ministerpräsidenten v. Knilling getroffen sein sollen, wird halbamtlich festgestellt, daß diese Meldungen in keiner Weise den Tatsachen entsprechen. Insbesondere ist es auch unwahr, daß der bayerische Ministerpräsident in der Frage des Staatsgerichtshofs am Schuge der Republik eine Einlenkung auf bayerischer Seite zugesichert habe. Im Gegenteil ist er auch in Somburg mit aller Entschiedenheit für Beseitigung des politischen Ausnahmegerichts eingetreten.

U. Paris, 8. Febr. (Drahtbericht.) Nach lebhafter Debatte hat gestern die Kammer das Ermächtigungsgesetz 1 § 2, Artikel 1 mit 333 gegen 205 Stimmen angenommen. Die Regierung erhält demnach das Recht, während 4 Monaten ohne Konsultation der Kammer Maßnahmen zur Verbesserung der französischen Finanzlage zu ergreifen.

F. H. Paris, 8. Febr. (Eigene Drahtmeldung.) Das Dreierkomitee des Völkerbundes zur Lösung der Memelfrage wird am Montag in Memel eintreffen. Der Amerikaner Norman Davies verließ gestern abend Genua. In Berlin wird er mit den holländischen Mitgliedern der Kommission Krollen und in Königsberg mit dem Schweden Hoernell zusammentreffen.

Wer überfliegt den Nordpol?

Die amerikanische und norwegische Expedition.

Prof. Dr. h. c. Major v. Parzeval.

Das Projekt, den Nordpol auf dem Luftwege zu erforschen, ist nicht neu, vielmehr schon von Graf Zeppelin studiert worden, der es mit seinen Schiffen auszuführen gedachte. Doch sind auch schon oft Flugzeuge für diesen Zweck in Aussicht genommen worden. Eine solche Unternehmung ist die von Roald Amundsen, der mit drei Flugzeugen, unterstützt von Herrn Falon H. Henner, von Spitzbergen aus den Pol erreichen will. Hierbei tritt der polnische Gesichtspunkt in den Vordergrund. Wissenschaftliche Ergebnisse sind nur in bescheidenem Maße zu erwarten, da die mitzuführenden Mittel nur gering sein können, und die Zeit der Expedition beschränkt ist. Ein weit großartiger und besser fundierter Plan ist aber von der amerikanischen Regierung entworfen. Hierüber schreibt der Präsident Coolidge an den Staatssekretär der Marine Denby am 20. November 1923: Hierdurch möchte ich meine bereits mündliche gegebene Ermächtigung bestätigen, mit der Organisation einer seemannischen Nordpol-Expedition vorzugehen, die im nächsten Jahr stattfinden soll. Den Zweck der Unternehmung kennzeichnet er folgendermaßen: Es gibt über eine Million Quadratkilometer unerforschten Land in den Polargegenden zwischen Nordpol und Alaska, und so viel als möglich soll hiervon erforscht werden. Insbesondere soll festgestellt werden, ob die bestehende Vermutung der wissenschaftlichen Sachverständigen, daß dort ein großer Kontinent existiere, zutrifft. Auch soll eine Untersuchung über die Ausführbarkeit internationaler Reisewege über den Pol von Ost nach West zwischen Europa und dem Pacific angestellt werden.

Der Weg von Nordamerika nach Nordeuropa ist über den Pol wesentlich kürzer als über den Atlantischen Ozean. Eine ähnliche Abkürzung würde erreicht auf der Linie London — Tokio. Hier würde der Weg durch das Eismeer und Sibirien führen. Für diesen Zweck könnten also wichtige Erfahrungen gesammelt werden. Als Ausgangsbasis ist Rome in der Arktidenhalbinsel in Alaska in Aussicht genommen. Der Weg von da bis zum Nordpol von Schweden führt gerade über den Nordpol und beträgt in der Luftlinie 5700 km, für ein Luftschiff eine Fahrt von 57 Stunden.

Für die Arbeiten wurde eine Kommission von 8 Mitgliedern eingesetzt unter dem Vorsitz des Admiral Moffett. Das Luftschiff „Shenandoah“ ist für den Zweck zur Verfügung gestellt. Außerdem soll noch das Polarluftschiff „Roosevelt“, das schon einmal eine erfolgreiche Fahrt zum Pol gemacht hat, aus neue starken, um einen selbständigen Versuch zu machen, im Eise eingeschlossen und mit ihm treibend, den Pol zu erreichen. Auf der Route der Shenandoah sollen, soweit möglich, Landemaste aufgestellt werden, um ihr bei schlechtem Wetter einen Zufluchtsort zu bieten. Diese müßten natürlich genügend besetzt sein. Doch ist gerade in der gefährlichen Zone dieses Hilfsmittel ausgeschlossen.

Die meteorologischen Verhältnisse sind auch nach deutschen Untersuchungen in dem betreffenden Gebiet günstig. In den Monaten Mai/Juni kommen starke Winde kaum vor, da die zusammenhängende Eis- und Wasserbedeckung des großen Gebietes gleichmäßige Temperaturverhältnisse über große Strecken gewährleistet.

Im Sommer sind allerdings Nebel sehr häufig; doch reichen sie nur in geringe Höhen, so daß die Fahrt hoch über der Nebeldecke in der Sonne von flatten gehen kann. Im Winter ist das Gebiet fast wolkenfrei, weshalb manche den Winter für die günstigste Jahreszeit halten. Die Orientierung kann entweder nach der Sonne oder nach den Sternen oder mittels der Radiopeltung erfolgen. Man hat neuerdings Radio-Aufnahmegeräte, welche gestatten, die Richtung festzustellen, aus welcher die Wellen kommen. Wenn man von zwei weit auseinander liegenden Stationen aus gesandt wird, so kann man hieraus den Ort des Schiffes bestimmen. Die Aufgaben der Navigation sind also lösbar. Der Kompaß — auch der Kreiselkompaß — sind allerdings in der Nähe des Pols unbrauchbar.

Gegen die Polarälte kann man sich schützen. Dem Material ist sie nicht gefährlich. Uebrigens ist die Temperatur nicht niedriger als Flugzeuge in großen Höhen sie schon in Europa antreffen. Sie beträgt im Januar 40—50 Grad Kälte, im Sommer ist sie nur mäßig.

Admiral Moffett hat erklärt, daß der Flug im arktischen Sommer wahrscheinlich nicht gefährlicher ist, als ein gleich langer Flug über Brasilien oder zwischen Europa und New-York. Wenn die Reise der Shenandoah erfüllt, was wir erwarten, dann wird es einen regelmäßigen Schiffsverkehr über den Pol innerhalb 10 Jahren geben.

Fragen wir uns nun: Was können wir gewöhnliche Sterbliche von diesem Unternehmen erwarten, so können wir sagen: die Amundsen'sche Unternehmung ist eine reine Sportfrage und hat keine nachschiegende Bedeutung für den Verkehr. Mit den gegenwärtigen Flugzeugen ist es nicht möglich, einen wirtschaftlichen Verkehr auf so weite Strecken einzurichten, weil ihre Tragkraft nicht ausreicht, neben dem Brennstoff noch eine genügende Nutzlast mitzuführen. Wir scheint das Unternehmen so gefährlich, daß ich es mit der besonnenen Andreeschen Expedition auf eine Linie stellen möchte.

Das Luftschiff hingegen ist zu der Aufgabe, Lasten über so weite Entfernungen zu transportieren, voll befähigt. Nötig ist aber zweierlei: ein geschulter Führer und ein leistungsfähiges Schiff. Das beides in genügendem Grad da ist, möchte ich nicht unbedingt bezagen.

Was die Führung betrifft, so hat man von großen amerikanischen Luftfahrten bisher nichts gehört, und die Führer können also noch keine genügende Flugpraxis haben. Der Führer ist aber die Hauptsache. Und wenn eingewendet wird: „Du weißt ja garnicht, wieviel Fahrten unsere Führer haben,“ so möchte ich dagegen sagen: „Wenige Schiffe habt Ihr denn dabei kaputt gefahren?“ Ohne einen guten Führer sind aber Dinge zu befürchten, die wir bei der „Dixmuroon“ schauernd erlebt haben. Auch scheint es mir, daß die „Shenandoah“ für den Zweck zu klein ist. Für den Fall einer unglücklichen Landung muß die Besatzung — circa 50 Mann — mit einer vollständigen Polarausrüstung und Lebensmitteln für mehrere Monate ausgerüstet sein. Das Schiff muß also außer den Brennstoffen eine beträchtliche Nutzlast tragen. Freilich ist im Falle einer Notlandung wenig Hoffnung für die Besatzung.

Badischer Landtag.

Zur geplanten Fahrpreiserhöhung hat die sozialdemokratische Landtagsfraktion einen Antrag an die badische Regierung gerichtet, sie möge sich in Berlin mit Rücksicht auf die Lohn- und Gehaltsempfänger, die auf die Eisenbahnfahrt angewiesen sind, gegen eine solche Maßnahme erklären. Weiter fragt die sozialdemokratische Fraktion an, wie es mit dem Entwurf stehe, nach dem die Reichs-Eisenbahnen in ein selbständiges, eine juristische Person darstellendes wirtschaftliches Unternehmen verwandelt werden sollen. Auch über etwaige Änderungen in der Verwaltung des Reichspost- und Telephonbetriebs wird Auskunft von der Regierung verlangt.

Zur Frage der Aufwertung von Hypotheken hat die Landtagsfraktion des Fortschritts ein Schreiben nach Berlin gerichtet, in dem die dringende Bitte wiederholt wird, der Aufwertung nicht die Grenze von zehn Prozent und nicht den Termin vom 31. Dezember 1923 zu legen. Diese Beschränkung verleihe das ewige, natürliche und ständige Recht. Es handelt sich nicht um Aufwertung, sondern um die Wertschätzung oder Wertvermehrung für den einzelnen.

Beamtenabbau.

Die Gruppe der Deutschen (liberalen) Volkspartei im Badischen Landtag hat zum Beamtenabbau folgende Entschlüsse gefasst:

1. Die Partei unterstützt das berechtigte Verlangen der Beamten nach Errichtung einer schiedsgerichtlichen Instanz für Beschwerden über Härten im Abbaufahren und erwartet von der Regierung eine beschleunigte Entscheidung in dieser Angelegenheit;
2. Sie hält die Angleichung der Ruhegehaltsabzüge und Wartezeiten an kommende Aufbesserungen der Beamtengehälter für selbstverständlich;
3. Sie vertritt die Forderung, daß bei späterer Wiedereinstellung von Beamten die einwirkende in den Ruhestand Verlesenen grundsätzlich von erster Linie berücksichtigt werden;
4. Sie sieht in der Anrechnung des Nebenverdienstes auf die Ruhegehaltsschmälerung wohlverdienender Beamter, und wird sich auf deren Beseitigung oder billige Begrenzung hinwirken.

Aus der badischen Landeskirche.

Die am Konfirmationssonntag 1923 veranstaltete Kirchensammlung zählte 5311 389 Markt und wurde zugunsten der Badischen Landes-Bibelgesellschaft verwandt. Bei der zugunsten des Melanchthonsheims für evangelische Schülerheime am Karfreitag 1923 erhobenen Kollekte betrug 6737 250 Mark ein.

Während des Jahres 1923 betrug der Zugang zur Geistlichkeit der badischen Landeskirche 32 gegenüber 31 von 1922. Außerdem wurden 11 Hilfsprediger und 1 Missionar, letzterer nach beendeten Kollektum unter die evangelischen Pfarrkandidaten aufgenommen. Gestorben sind 11 Geistliche, nämlich 6 Pfarrer im Dienst, 1 Pfarrverwalter und 4 Pfarrer im Ruhestand. In den Ruhestand versetzt wurden 8 Pfarrer, entlassen auf Wunsch 2 Geistliche. Dem Zugang von 32 Geistlichen im Abgang von 16 gegenüber. Auf 1. Januar bestanden 444 Pfarrstellen, von denen 420 besetzt waren, 12 nachträglich oder durch Pfarrer im Ruhestand versehen und 12 verwaist wurden. Zu den 420 Pfarrern kommen 5 Pfarrer der Landeskirche, 8 Pfarrer, die für den Dienst in Vereinen und Anstalten, insbesondere der Jüdischen Mission beurlaubt sind, und 4 aus den Geistlichen der Landeskirche herangezogene Pfarrer an Staatsanstalten. Unständige Geistliche waren 11 Geistliche, 124 vorhanden, 127 im Dienst und 15 zur Zeit nicht verwendet. Erledigt wurden 15 Pfarrstellen, nämlich durch Verleihung 8, durch Zurückbehaltung 1, durch Entlassung auf Wunsch 1, durch Tod 5. Neu errichtet wurde 1 Pfarrer. Besetzt wurden 25 Pfarrstellen, verlehrt 11 Pfarrer. Von den Gemeinbewohnen sind 1 auf Pfarrer 2 auf unständige Geistliche gefallen, unter diesen 1 bisheriger Bewerber der Stelle.

Erleichterungen im badischen Fremdenverkehr.

Die Stabilisierung unserer Geldverhältnisse, die eine allmähliche Besserung der wirtschaftlichen Gesamtlage zur Folge hat, hat auch dem Fremdenverkehr seinen Anteil. Es ist nicht nur schon vor einiger Zeit die Abmeldepflicht für Fremde erlassen worden, man hat jetzt auch jede persönliche Abmeldepflicht für Fremde beseitigt. Damit ist eine oft beanstandete Schwere gefallen. Auch auf den Ergänzungsschichtvermerk (Ausfallbescheinigung), für den erhebliche Gebühren verlangt wurden, ist schon seit einigen Wochen seit Stabilisierung der Währung, verzichtet worden.

Auch im sog. kleinen Grenzverkehr ist von Minister des Innern eine Reihe Erleichterungen angeordnet worden. Der dabei in Betracht kommenden Kreisen dankbar begrüßt wurden. Der kleine Grenzverkehr gilt, wie bekannt, für Grenzorte in 15 Kilometer Radius von der nächsten Uebergangsstelle. Die Dauerpässe für diesen Grenzverkehr eingeführt sind, werden auf Grund besonderer Beziehungen geschäftlicher oder verwandtschaftlicher Art ausgestellt. Hier sind nun, innerhalb des Abkommens mit der Schweiz,

die Erteilung von Dauerpässern und ebenso deren Anerkennung durch die Nachbarstaaten nach Möglichkeit erweitert worden. In Konstanz und Umgebung ist der Grenzübertritt an Samstagen und Sonntag für den Ausflugsverkehr in weitgehendem Maße gestattet. Auch bei dem Verkehr mit den österreichischen Grenzgebieten sollen möglichst weitreichende Erleichterungen durchgeführt werden. Im Raracher Gebiet ist die Mitgliedschaft zu einem der großen Baseler Sportvereine (Schwarzwaldbären, St. Hubert usw.) eine genügende Garantie für Anerkennung der Pässe. Die Mitglieder dieser Vereine dürfen ohne weiteres auf Grund dieser Pässe schon am Samstag die Grenze überschreiten und in Baden übernachten. Auch der Uebertritt über das Gebiet des kleinen Grenzverkehrs und der Besuch des ganzen Feldberggebietes zu Sportzwecken ist gestattet. Eine Ermäßigung der Gebühren für die Dauerpässe ist insofern eingetreten, als diese Pässe, die früher für ein halbes Jahr galten, nunmehr für ein Jahr zur gleichen Tage ausgestellt werden. Von deutscher Seite sind ernste Bemühungen im Gange, im Benehmen mit den Schweizer Behörden noch weitere Erleichterungen im kleinen Grenzverkehr zu erwirken. Hoffentlich werden die in Aussicht genommenen Verhandlungen von Erfolg gekrönt sein.

Im großen Grenzverkehr, für den das Reich zuständig ist, wirkt besonders das Passivum verkehrswirtschaftlich. Die badische Regierung strebt auch hier eine Erleichterung an. Sie wird in Berlin eine Prüfung auf Änderung der hier in Betracht kommenden Fragen anregen. Eine Vereinfachung ist schon dadurch seit geraumer Zeit vorhanden, daß für in Deutschland wohnende Personen statt der vom Bezirksamt ausgestellten Ausreisepässe der Unbedenklichkeitsvermerk des Finanzamts genügt. Eine gewisse Erleichterung in der Passkontrolle ist auf der Bahnstrecke Schaffhausen—Singen zu verzeichnen, indem die Kontrollen in den Schnellzügen selbst vorgenommen werden. So ist im Laufe der letzten Zeit schon eine Reihe recht bemerkenswerter Vereinfachungen und Erleichterungen im Fremdenverkehrsverkehr eingetreten. Es steht zu hoffen, daß bei glücklicher Weiterentwicklung unserer jetzigen Währungsverhältnisse es gelingen wird, das ganze Verkehrsleben wieder einer neuen, stetigen und gesunden Entwicklung auszuführen. Dies wird, wie es jetzt, so auch in Zukunft, die erste Sorge der badischen Regierung sein. P. A.

Aus dem badischen Regierung.

Nach Mitteilung der Befehlungsbehörde wird in nächster Zeit gegen Ausbändigung von „Requisitenheinen“ das Verlangen gestellt werden in Offenburg weitere Wohnungen für Offiziere und Unteroffiziere zu mobilisieren. Die Rückgabe der beschlagnahmten Wohnungen von Ausgewiesenen wird erst erfolgen, wenn dem Verlangen der Befehlungsbehörde in bezug auf die Wohnungsüberführung entsprochen ist. Wegen der Ausbringung der Mittel für die Wohnungseinrichtungen sind Verhandlungen mit der Reichs- und der Landesregierung eingeleitet. Durch die Beschlagnahme von Wohnungen durch die Befehlungsbehörde, gehen dem allgemeinen Wohnungsmarkt etwa 25 Wohnungen verloren. Der Offenburg Stadtrat ist der Meinung, daß das Reich verpflichtet ist, Mittel für die Erlangung neuer Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, mit den zuständigen Reichsstellen zu verhandeln.

Die Hauptversammlung des Verbandes badischer Gemeinden soll nach dem Vorstandsbeschluss vom 21. Jan. 1924 am 25. Mai 1924 in Ringolsheim bei Bruchsal stattfinden.

Genossenschaftsversammlungen. In den letzten Tagen hielten die dem Verband bad. landw. Genossenschaften Karlsruhe angehörenden Genossenschaften und Vereine der Bezirke Wertheim, Tauberhofsheim, Bozberg, Buchen, Weilsheim, Mosbach und Sasheim Bezirksversammlungen in Redarbischofsheim, Mosbach, Weilsheim, Bergberg und Sinsheim ab. Verbandsvorstand Seitz, Siedelheim, Verbandsdirektor Schön-Karlsruhe und Landwirtschaftsrat Reges, Mosbach sprachen über genossenschaftliche Tagesfragen, besonders über den genossenschaftlichen Wiederaufbau und die Umstellung der Geschäftsanteile und Haftsummen auf Rentenmark. Sämtliche Anwesenden waren davon überzeugt, daß die Landwirtschaft in den kommenden schweren Zeiten ohne Genossenschaftswesen nicht auskommen kann.

Wettbewerb des badischen Arbeitsministeriums für Kleinwohnungen.

Im vergangenen Jahr hat der badische Arbeitsminister ein Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für teilbare Kleinwohnungen veranstaltet. Die Lösung der Aufgabe war am freiliebenden Einzelhaus, am freistehenden Doppelhaus, am lechsigeliebigen Reihenhäuser und am dreigeschossigen Miethaus zu versuchen. Die mit einem Preis ausgezeichneten, sowie die angekauften Entwürfe wurden nun zu einer besonderen Sammlung vereinigt, die in Fortführung der bisher erschienenen Sammlungen beachtenswerter Entwürfe als Serie IV herausgegeben ist.

Hagsfeld (A. Karlsruhe), 8. Febr. Landwirtschaftlicher Verein.

Am Sonntag fand hier unter dem Vorhabe des neuen Leiters des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Karlsruhe Oberamtmann Schabbe eine von der ganzen Stadt außerordentlich stark besuchte Versammlung statt, in der Bezirksleiter Dr. Gerspach über Tierzucht, besonders Ziegenzucht sprach. Die Absicht des Landwirtschaftlichen Vereins, wieder eine größere Vereinstätigkeit zu entfalten, wurde allseits begrüßt.

Durlach, 8. Febr. Landwirtschaftliche Ausstellung.

Der Landwirtschaftliche Bezirksverein Durlach veranstaltete am 9. und 10. Februar in der städtischen Turnhalle in Durlach eine Saatgut- und Saatartikelausstellung, deren Besuch sich empfehlen dürfte; es wird eine mäßige Eintrittsgebühr erhoben. (Siehe auch die Anzeige in dieser Nummer.)

Greif und sah erkaunt zu den Bildern hinüber. „Ihr habt ja Schokolade!“ rief sie ganz erregt.

„Ihr war zuerst bei ihr. Voll Begeisterung reichte er ihr den Rest seiner Tafel hin.“

„Das Mädel griff eifrig zu und steckte gleich ein großes Stück in den Mund. „Hein!“ rief sie nur und tauchte amig weiter. In wenigen Minuten war alles verzehrt.“

„Ihr starrte sie glücklich lächelnd an.“

„Aber das Mädel sprang jetzt zu Karl hin, sagte nichts, hielt nur die Hand auf.“

„Und nun ergab sich, daß Karl nur erst ganz wenig von der Schokolade gegessen hatte, so daß Greif jetzt fast die ganze Tafel bekam.“

„Freudbetäubend stand das Mädel jetzt bei Karl. „Ihr war für sie überhaupt nicht mehr da.“

„Der aber große während zu dem Bruder hinüber, und als Karl jetzt gar noch spöttelnd lachte, rannte der Jüngere hin, kniffte den Älteren derb in die Seite und rief: „Schu!“

„Natürlich blieb auch Karl nichts schuldig. Sofort hatten sie sich in den Haaren, und eine feste Kletterei begann.“

„Greif aber stand abseits und verzehrte schamend die Schokolade.“

„Da erschien der Vater im Garten. Schnell hob er den Schall und ließ einen kalten Strahl über die Knäueln hinlaufen, so daß die Kampfpläne im Nu auseinander waren und davonflogen.“

„Erst drücken auf der Straße machten sie halt.“

„Da aber laßen sie die Grete sie beide auslachte und dann mit dem Woff von nebenan danach.“

„D. diese Weiber!“ rief Karl. „Einmal bin ich nun hereingefallen.“

„Nie wieder!“ sagte Greif.

„Und Arm in Arm gingen sie davon.“

Parlamentarischer Formalismus.

Nicht allein im Reiche des heiligen Bürokratismus wird der Geist nennünftiger Ordnungen durch den Buchstaben verengelt. Auch in den parlamentarischen Versammlungen aller Konstitutionen, dem Reichstage, Ländern, wie städtischen Vertretungen, beeinträchtigen Schematismus und Dogmatismus nur allzu häufig das natürliche instinktive Empfinden des Angemessenen. So klar bereits seit Jahren die Arbeiten der Berliner Stadtverordneten-Versammlung ein Hader der Fraktionen über die Beziehung des Präsidentenpostens. Die sozialdemokratische nimmt ihn in Anspruch, weil sie an Zahl der Mitglieder die relativ stärkste sei. Sonderbarerweise findet dieser Standpunkt aber auch im bürgerlichen Lager hier und da, zumal in der Presse, mehr oder weniger lebhaft Anerkennung. Und doch wäre es eine heillose Vergewaltigung der öffentlichen Meinung, die bei den

Oberheim A. Bruchsal, 7. Febr. Ihre goldene Hochzeit feiern

am nächsten Dienstag die Eheleute Franz Stricker, Alt-Bürgermeister. Das Jubelpaar erfreut sich allenthalben größter Beliebtheit. In geistiger und körperlicher Rüstigkeit können sie im Kreise ihrer Angehörigen ihr Jubelfest begehen.

Mühlhausen (A. Wiesloch), 5. Febr. Unter Mitwirkung der

Musikvereingung Wiesloch wurde hier in der Bernhardshalle am Sonntag zum zweiten Male die Oper „Der Freischütz“ aufgeführt. Die Darsteller beherrschten in einem für ländliche Verhältnisse ungewöhnlich hohem Maße die Rollen. Leiter des Ganzen war Lehrer Riß, der Besuch auch von auswärts, war sehr stark.

Wiesloch (A. Heidelberg), 7. Febr. Töchter Unglück

sah. Beim Fällen eines Birnbaumes war der dreizehnjährige Sohn des Arbeiters Karl Heß auf den Baum geklettert, um ein Seil zu entfernen. Der Baum schlug vor der Zeit um und erschlug den Knaben.

Rehl, 7. Febr. Das französische Militärpostenamt hat

drei hiesige Einwohner zu Geldstrafen von 50 und 100 M. verurteilt, weil sie ihre Reisepässe an andere Personen zur Einreise in das besetzte Gebiet teilweise fergelassen hatten.

Dilsbach (A. Offenburg), 6. Febr. Bürgermeistereiwahl.

Mit 388 Stimmen wurde Wolf Wild zum Bürgermeister hier gewählt. Auf einen Gegenkandidaten, Gemeindevater Friedrich, fielen 180 Stimmen.

Unterprechtal, 7. Febr. Tragisches Geschick.

Hier erkrankte die Frau und die Mutter des Naglerbauern Herrn Moser zu gleicher Zeit an Lungenerkrankung. Nachdem die Frau am Samstag einem Kinde das Leben geschenkt hatte, starb sie am Sonntag. Am Montag folgte ihr die Mutter des Herrn Moser in den Tod nach. Auch das neugeborene Kind ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Säckingen, 6. Febr. Textilarbeiter-Gauleitung.

Der örtliche Textilarbeiterverband, Gau Oberhein, veranstaltete hier eine Gaukonferenz, in der folgendes beschlossen wurde: 1. Da die Textile Industrie nicht mit den übrigen Industrien verfallen werden kann und eine ausgesprochene Frauenindustrie ist, muß auf eine Verringerung in der neuverordneten Arbeitszeit, sowie auf eine Besserung der Löhne hingewirkt werden; 2. verurteilt die Konferenz die Bestrebung zur Gründung einer Einheitsorganisation, da dies nur zu einer Zersplitterung und Ausnützung zu politischen Zwecken führen würde; 3. soll mit allem Nachdruck der Anschluß des Bezirks Säckingen an das Reichsbrotwörterkennzeichen erreicht werden.

Niedersachsenstadt, 6. Febr. 25 Personen abhandelt.

Durch das Brandunglück, das die zusammengehörigen Häuser des Landwirts Wilhelm Hähle, Ernst Albrecht und der Witwe Heiß eingestürzt hat, sind vier Familien bzw. 25 Personen abhandelt geworden, die vor hilflosbereiten Orisemwächtern aufgenommen worden sind. Die Erhebungsarbeiten sind bis jetzt noch unbekannt.

Singen, 6. Febr. Tödlicher Unfall.

Das 10 Jahre alte Söhnchen des Arbeiters Maier erlitt bei einem Fall so schwere innere Verletzungen, daß es bald darauf starb.

Während der

Weißer Woche

biete ich

günstige Kaufgelegenheit

in erstklassiger

Bielefelder

Herren-Wäsche

Oberhemden, weiß u. farbig, Krägen, Taschentücher, Socken, Unterkleider

Rud. Hugo Dietrich

Kaiserstr. 179a Karlsruhe Ecke Herrenstr.

lechten Wahlen im Herbst 1921 eine bürgerliche Mehrheit, wenn auch bloß von 5 Stimmen, in das Rathaus brachte, wenn dieser durch ein rotes Präsidium der Stempel der überwundenen Wähler-Minderheit aufgedrückt werden sollte.

Es muß ein für allemal mit dem Aberglauben gebrochen werden, daß die Belegung des Präsidiums von der Zufälligkeit eines Stimmenübergewichtes unter mehr als zwei Fraktionen abhängig zu machen sei. Eine die unbekannte Größe einer inniglichen Fraktion der Aussprüche gesucht wird, muß vielmehr die Gleichung durch Zusammenfassung der nächstverwandten Einzel-Fraktionen in größere Gruppen geordnet werden. Natürlich ist dieses Merkmal der nächstverwandten Gruppen entsprechend den wechselnden Zeitverhältnissen verschiedener Bestimmungsfähig. Aber gerade im vorliegenden Fall war der Kampf so ausdrücklich zur Bezeugung der Bürgerlichkeits-Vertretung von den „roten Ketten“ geführt worden daß nicht ohne ein schreiendes Unrecht dieser Willensfindung Rechnung zu tragen verweigert werden könnte. Der Präsident der Stadtverordneten-Versammlung von 1921 muß unter allen Umständen den bürgerlichen Gruppen angeschlossen werden.

Aber auch die Forderung der Druckschaffungen, welche jetzt eine Verwirrung geschaffen hat, daß ihnen als der stärksten unter den bürgerlichen Fraktionen das Amt zustehe, ist unseres Erachtens irrig. Wir meinen vielmehr, daß die Auswahl auf die Lage des Schwerepunktes innerhalb der bürgerlichen Mehrheit Rücksicht zu nehmen habe. Und der fällt durchaus nicht auf die am weitesten rechts stehende größere Partei, da deren geringer Ueberhang über die Mandatszahl der Deutschen Volkspartei (1—2 Stimmen) weit gemacht wird, sobald man dieser die ihrer demokratischen Nachbarn hinrechnet. Auch die Ermöglichung, daß billige Rücksicht auf die beinahe gleichstarke sozialistische Linke die Wahl einer Persönlichkeits-Fraktion mache, die den Anschauungen der Minderheit nicht gerade diametral entgegengesetzt ist, muß die Anwendung der Schwerpunkt-Theorie gerade im vorliegenden Falle befürworten.

Handelt es sich in diesem Falle um verschiedene Ansichten über einen parlamentarischen Brauch, so ist durch das Schreiben des Reichstagspräsidenten über die Ermächtigungsgesetze Vorschriften der Verfassung richtig ausgesetzt worden. Auch uns ist die Auffassung einer Abstimmungs-Tage übertrieben zu sein, soweit von der Möglichkeit getraut wurde, daß die Regierungsvorlage trotz großer Mehrheit der Ja-Stimmen durch monarchistische Bestimmung des Hauses in Fall gebracht werden könnte. Man hätte übersehen, daß ein solcher Verlauf nach Sinn wie Wortlaut der Verfassung-Artikel keine Bestimmung darstellt, die Abstimmung vielmehr beliebige Maß wiederholt werden kann, bis die vorgeschriebene Mindestzahl der Anwesenden vorhanden ist.

O, diese Weiber!

Von

Paul Witz.

Der Vater hatte ein gutes Geschäft gemacht und unverhofft viel Geld eingenommen, und als er jetzt nach Hause ging, kaufte er zwei Tafeln Schokolade, um seinen Buben auch eine unverhoffte Freude zu machen.

Als Karl die im Hause so selten gewordene Süßigkeit bekam, glühten seine Augen in heller Freude, und dankbar drückte er dem Vater die Hand.

„Ihr, der Jüngere, aber sprang jubelnd empor, rief dem Vater die Tafel aus der Hand, rief: „Schönen Dank!“ und lief jauchzend hinaus, so daß alle erlaunt waren.“

„Wohin rennt denn der Bengel so eifrig?“ fragte der Vater. Doch keiner wußte es.

Nur Karl ahnte es, aber er ließ sich nichts anmerken, und sobald er unauffällig ent schlüpfen konnte, ging auch er hinaus.

Und richtig. Im Garten traf er Greif. An der Hecke des Nachbargartens hockte er und bestaunte seine Schokolade.

Karl lächelte heimlich — er wußte schon Bescheid —, doch wieder beherrschte er sich. „Kubig lehnte er sich zu dem Bruder und fragte: „Kun, wie schmeckt sie?“

„Der wurde ganz rot, schäme einen Augenblick, dann aber erwiderte er fast trotzig: „Hab' noch nicht gekostet!“

„Erkaunt hat der Ältere auf: „Was hast denn nicht?“

„Ich will noch länger was dran haben!“ Klang es jetzt erregt zurück.

Da lächelte Karl spöttelnd, wickelte seine Schokolade aus, brach ein Stück ab und verzehrte es. „James schmeckt sie, das kann ich Dir sagen!“

„Ihr starrte den Bruder an. Das Wasser lief ihm im Munde zusammen. Aber er machte sich hart.“

„Und Karl brach lächelnd ein meistes Stück ab und steckte es schamend in den Mund. „So koste doch mal!“

„Ich will aber nicht.“

„Jetzt lachte der Ältere auf. „Du Affe! Bistest Du Dir wirklich ein, daß Grete auf Deine Schokolade wartet?“

„Ihr starrte purpurrot auf, bis die Zähne zusammen, aber er schrien.

„Und Karl verzehrte behaglich ein drittes Stück Schokolade.“

Da hielt auch Greif es nicht länger aus: jetzt begann auch er, seine Tafel anzuschauen, und da sie herrlich schmeckte, war sie bereits in einigen Minuten halb verzehrt.

„Nächtlich erschienen im Nachbargarten an der Hecke das achtjährige

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 6. Febr. Ein gemeinheitslicher Dieb ist der Metzger Albert Weig aus Löffelau, dessen Spezialität der Fahrrad-Diebstahl ist. Im Gerichtssaal der zweiten Strafkammer standen mehrere dieser Räder, für die der Angeklagte keine Liebhaber gefunden hatte. Er suchte nach den Diebstählen sobald als möglich die Räder wieder zu verkaufen. Um sich vor Entdeckung zu schützen, daß die zum Verkauf angebotenen Räder aus Diebstählen herrührten, wechselte er einzelne Teile um. Aus diesem Grunde konnte auch bei einer Reihe von Rädern der Eigentümer nicht mehr festgestellt werden. Das Gericht verurteilte den schon vorbestraften Angeklagten zu 2 Jahren Gefängnis. Die bürgerlichen Ehrenrechte werden ihm auf die Dauer von drei Jahren aberkannt. Der Schlosser Kurt Schumacher aus Durlach, der gefällige Bescheinigungen ausstellte, nach denen die Annahme erweckt werden sollte, die Fahrräder rührten aus solcher Quelle her, wurde wegen Urkundenfälschung zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

Mannheim, 7. Febr. Eristochen. Eine folgenschwere Auseinandersetzung der ein Menschenleben zum Opfer fiel, spielte sich am 18. Juli v. J. zwischen Schirmstücken ab, die sich mit ihrem Wohnwagen in der Neckarstadt niedergelassen hatten. Nach einem toten Jochgelage in einer Wirtschaft kam es zwischen dem 25jährigen Schirmstücken Salomon, dessen Ehefrau und Schwiegermutter zu Tätlichkeiten, in deren Verlauf Salomon seinen Schwiegermutter durch vier Stiche ins Gesicht so schwer verletzte, daß er nach wenigen Tagen starb. Salomon mußte sich nun wegen dieser Tat vor dem hiesigen Strafkammer verantworten, die ihn zu einer Gefängnisstrafe von 9 Jahren verurteilte.

Der Aufruhr von Philippsburg.
Karlsruhe, 8. Febr. Vor der 4. Strafkammer des Landgerichts mußten sich heute 27 Einwohner von Philippsburg unter der Anklage des Aufruhrs verantworten. Den Vorsitz der Verhandlung führte Landgerichtsdirektor Bender; die Anklagebehörde vertrat Staatsanwalt Stodert.

Angeklagt waren: Fabrikarbeiter Siegfried Adler, Tagelöhner Franz Adreht, Maurer Rudolf Bischoff, Ländler Martin Braun, Fabrikarbeiter Karl Friedrich Dahm, Schuhmacher Albert Droll, Maurer Karl Fiesler II, Maurer Eugen Gilliar III, Maurer Ferdinand Rudolf Gilliar, Maurer Wilhelm Gilliar IV, Tagelöhner Otto Gilliar, Maurer Pius Gilliar, Ländler Heinrich Grill, Tagelöhner Gustav Heft, Maurer Wilhelm Heft, Tagelöhner Eduard Heinrich Lang, Tagelöhner Josef Kuh II, Fabrikarbeiter Wilhelm Rau, Maurer Karl Reinhard, Tagelöhner Karl Riehl, Tagelöhner Wilhelm Rodus Riehl, Maurer Eugen Schrapf II, Mafel Adam Theodor Schindwein, Landwirt Josef Ernst Walter, Steinhauermeister Gustav Seiger, Maurer Wilhelm Sieger und Tagelöhner August Wilhelm Zopf, sämtliche in Philippsburg wohnhaft. Einige der Angeklagten sind in geringem Maße vorbestraft; einer gehört dem Gemeinderat in Philippsburg an. Zu der Verhandlung waren 16 Zeugen geladen.

Der Anklage liegen folgende Vorgänge zu Grunde: Die Gemeinde Philippsburg (bei Bruchsal) ließ im letzten Herbst in ihren Wäldungen in größerem Umfange Holzarbeiten ausführen, um die Erwerbslosen der Gemeinde zu beschäftigen. Die Arbeiten wurden im Afford ausgeführt und wer sie nicht machen konnte, wurde im Afford bezahlt. Schon bei früheren Holzarbeiten in Philippsburger Gem. indemalbe war es geschehen, daß die Frauen der mit den Holzarbeiten betrauten Männer Abfallholz mit nach Hause nehmen durften. Wenn dabei auch der Verfall „Abfallholz“ ziemlich gedeckelt wurde und manchmal recht ansehnliche Bündel in die Häuser der Philippsburger wanderten, so drückte die Forstbehörde ein Auge zu. Das wurde aber anders, als der neue Forstmeister Rudolph aufzog. Am Mittwoch, den 12. Dezember 1923 beauftragte er die Gendarmen, das Holz, das die Anwohner der Erwerbslosen nach Hause führten, zu beschlagnahmen. Das geschah auch, der Luten wurde das Holz abgenommen und es wurde im Hofe des Forsthauses zusammengestellt. Die Erwerbslosen waren mit ihren Holzarbeiten fast fertig, als zu ihnen die Kunde von der Beschlagnahme des Holzes drang. Sie zogen daraufhin zum Forsthaus, wo sich allmählich 100 bis 150 Personen ansammelten.

Nach der Anklage wurde Forstmeister Rudolph von mehreren der Angeklagten und aus der Menge heraus beschimpft, er wurde mit Totschlägen bedroht, es wurde ihm ins Gesicht gespien und er wurde aufgefordert, das beschlagnahmte Holz frei-

zugeben. Auch ein Schreibgehilfe des Forstamts Philippsburg wurde angegriffen und zwei Gendarmenwachtmeister wurden von der Menge gewaltsam am Eingreifen gegen die Hauptschreier verhindert. Während dieser Vorgänge wurde der größte Teil des beschlagnahmten Holzes, von einem Teil der Demonstranten, unter denen sich viele Kinder befanden, fortgetragen.

Die Vernehmung der Angeklagten nahm den ganzen Vormittag in Anspruch; sie stellten die Sache in etwas milderem Licht dar, behaupteten vor allem, es sei garnicht in ihrer Absicht gelegen, den Forstmeister zu bedrohen. Den Vorwurf der Anklageschrift, daß Forstmeister Rudolph tätlich angegriffen worden sei, bestritten sie. Die Verhandlungen zwischen dem Forstmeister und dem Betriebsrat seien in aller Ruhe und Ordnung vor sich gegangen. An einer Demonstration vor dem Forsthaus, die einige Tage vor dem 12. Dezember stattgefunden hat, haben nur einige wenige der Angeklagten teilgenommen.

Bei Schluß des Blattes dauerte die Verhandlung noch fort.

Der Vörracher Aufruhrprozess.
Freiburg, 7. Febr. Am heutigen dritten Verhandlungstage waren nicht weniger als etwa 40 neue Zeugen zur Stelle, die über die Schüsse vernommen werden sollten, die am Nachmittag des 17. September angeblich aus der Wirtschaft der Brauerei Lasser von der Schutzpolizei auf die auf dem Viehmarktplatz versammelte Volksmenge abgefeuert worden seien.

Nachstamtung ergänzt werden sollte. Staatsanwalt Dr. Mayer hat gegen die Vernehmung der Zeugen nichts einzuwenden, er findet es aber verwunderlich, daß in der langen Voruntersuchung von den rund 250 Verhafteten nicht ein einziger dieser angeblichen Schüsse aus dem Lasserwirtschaus Erwähnung ist. Daran anknüpfend erinnerte der Staatsanwalt an die reiche Legendenbildung, die mit der Anwesenheit der Schutzpolizei im Zusammenhang stand. So wurde z. B. in der Öffentlichkeit behauptet, der Sohn des Hirschenwirts habe der Schutzpolizei die Aufforderung gerichtet, sich von der Schutzpolizei nicht provozieren zu lassen, als ein junger Mann von einem Streifenwagen verhaftet worden sei, der seiner Wahrnehmung nach nur aus der Wirtschaft Lasser gekommen sei, denn er habe deutlich von einem Konkrete Rauchwolken aufsteigen sehen. In der Bevölkerung habe man den Eindruck gehabt, daß die Schutzpolizei nur nach Vörrach gekommen sei, um die Fabrikanten zu beschützen, falls sie ihre Zulagen gegenüber den Arbeitern nicht zu halten gewillt seien. Staatsanwalt Dr. Mayer zeigt ein gelbes Blatt vor das am frühesten Morgen des 17. September die Bevölkerung von Vörrach davon unterrichtet, die Schupo sei dazu berufen, Einmäße in die Staatsgewalt, wie sie der Gefährlichkeitsform vom 14. September darstellte, unmöglich zu machen. Diese Mäße seien fast überall abgelesen worden. Ein Zeuge Friedrich Schmitt will ebenfalls gesehen haben, daß aus einem Fenster des 2. Stockwerks geschossen wurde. Wöhrn der Schupfung, weiß er nicht. Der Zeuge Fahrradhandwerker Guntmann behauptet, er habe an zwei Fenstern der Wirtschaft Rauch aufsteigen sehen, der wahrscheinlich von Schüssen herrührte.

Im Gegensatz zu den angeführten Zeugenaussagen hält es die in der Wirtschaft Lasser tätige Frau Senger für ausgeschlossen, daß Schüsse aus dem Haus Lasser abgegeben wurden. Die gleichen Annahmen machen zwei Dienstmädchen, die bei der Kommissin der Wirtschaftsinhabers in St. Anna sind. Beide bekennen sich, als die Schüsse fielen, im 2. Stockwerk. Sie geben an, sie würden es lieber gesehen haben, wenn ein Anwohner der Schupo oder sonst jemand in das zweite Stockwerk gekommen wäre, um von hier auf die Straße zu schießen. Die Frau Senger, die in der Wirtschaft Lasser wohnt, hat die Schüsse auch gehört, aber sofort den Eindruck gehabt, daß unten auf der Straße aus der Richtung des Forstgebäudes her geschossen worden sei. Die Wirtin, wie die ebenfalls im Hause wohnende

Zeugin Schilling, die sich während des Schießens im oberen Stock des Hauses aufhielt, sind beide der Meinung, sie hätten es sehen müssen, wenn jemand die oberen Räume des Hauses betreten hätte. Zeuge Kaufmann Schwegler, Angestellter der Lasserbrauerei, ist unmittelbar darauf, nachdem die Schüsse gefallen waren, nach dem Speicher der Wirtschaft gegangen, auch er hat weder einen Angehörigen der Schupo noch sonst einen fremden Menschen im Hause erblickt.

Stimmen aus dem Publikum.
(Wir die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übermitteln die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)
Theaterbesuch der Handlungsangestellten.

Man schreibt uns: Bei der angestrebten und wohl auch in Nähe einwirkenden u. mehrstündigen Tag. Arbeitzeit wird es den Theater- und Konzertbesuchenden in dieser Hinsicht nach und nach unendlich werden. Theater und Konzerte in Zukunft zu besuchen. Es wird deshalb an die Verwaltung des Landtheaters die Bitte gerichtet, zu erwägen, ob nicht die Spielzeiten des Theaters der Vorstellungen auf 12 und 8 Uhr erweitert werden könnten, um auf diese Weise den bis 12 und 7 Uhr Arbeitenden den Besuch des Theaters und evtl. der Konzerte zu gestatten. Um das Besondere bei den wertvollen Arbeitenden nicht zu verlieren, wäre eine Herabsetzung beim angestrebten Sinne um Weiterer Kreise und damit auch um die Wöhrn des Postensamens dringend geboten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Todesfälle, 4. Febr.: Anna Juliana Ludwig, 58 Jahre alt, geb. von Karl Ludwig, Kaiserstraße, 31. Febr. 1865. — 5. Febr.: Eduard Kurt, 44 Jahre alt, Ehefrau von Wilhelm Kurt, Kaiserstraße, 28. Febr. 1878. — 6. Febr.: Adolf Schmitt, Witwer, 73 Jahre alt, Badnarbeiter.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterstelle Karlsruhe.

Stationen	Luftdruck in Meereshöhe	Temperatur in °C	Gestirne	Niedrigste Temperatur	Wetter
Merheim	759.5	3	4	2	wolkig
Königsplatz	759.5	0	1	0	neblig
Karlsruhe	759.9	3	4	2	bedeckt
Baden-Baden	760.2	4	4	1	—
Badenweiler	—	—	—	—	—
St. Blasien	761.4	-2	0	-3	halb bedeckt
Willingen	—	-1	2	-2	bedeckt
Waldbrunn	646.8	-5	-3	-7	—

Allgemeine Witterungsübersicht. Unter dem Einfluss eines über Ostdeutschland hindurchziehenden Hochdruckgebietes herrscht heute neblig, trüb und bewölkt. Vom Ocean bringt eine neue, sehr fröhliche Druckstörung auf deren Front warme, ozeanische Westwinde (starke Erwärmung, Trübungen und später Regenfälle) bringen werden.
Weiterausläufer für Samstag, den 9. Februar. Zunächst vorübergehende Auflockerung (Föhnwind in Südbaden), dann Trübungen, Regenfälle und ferner Erwärmung mit aufsteigenden südwestlichen Winden. (Zweiter weiter auch im Gebirge.)

Schneeberichte.
Feldberg, 8. Febr. 218 cm Pulverschnee, -5°, Stille, bedeckt, Schneehöhe.
Freiburg, 7. Febr. Schneehöhe 100-150 cm, davon 60 cm Reuschnee, -3°, leichter Nord, Schneefall, Stille, Nebelstift sehr gut.
St. Blasien, 7. Febr. Schneehöhe 100 cm, davon 60 cm Reuschnee, neblig und Schneefall, fahrbar bis Oberried.
Ruhstern, 8. Febr. Schneehöhe 170 cm, davon 50 cm Reuschnee, Stille, Schneefall, fahrbar, sehr gut.
Unterried, 8. Febr. Schneehöhe 100 cm, davon 20 cm Reuschnee, leichter NW, neblig, -2°, Stille, fahrbar bis Zimmern.
Gundels, 8. Febr. Schneehöhe 100 cm, davon 20 cm Reuschnee, -1°, Stille, bedeckt, Stille, fahrbar bis 500 m.
Kurbach, 8. Febr. Schneehöhe 60-80 cm, davon 30-40 cm Reuschnee, -2°, bedeckt, Stille, fahrbar bis 600 m.
Wasserland des Rheins:
Schutterthal, 8. Februar, morgens 6 Uhr: 100 cm, gefallen 2 cm.
Rehl, 8. Februar, morgens 6 Uhr: 214 cm, gefallen 2 cm.
Warau, 8. Februar, morgens 6 Uhr: 385 cm, gefallen 1 cm.
Mannheim, 8. Februar, morgens 6 Uhr: 313 cm, gefallen 6 cm.

Aluge Köchin nimm Dr. Reppin's Backöle!
Reppin Coniumittel A.-G., Enselbber d. Reppin.
Geschäftliche Mitteilungen.
Der hiesigen Gesamtschule unserer Reppin hat ein zweifaches Verbot des Warenhaus-Dermapan Zeit, hier, bei, den wir der besondern Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen.
Unsere heutige Ausgabe umfasst 16 Seiten.

Während der

Weissen Woche

grosse Posten

Schuhwaren

staunend billig!

Damen-Schnürstiefel niederer Absatz, bequeme Form nur	6 ⁹⁵	Rindbox- Herren-Schnürstiefel	9 ⁷⁵
Elegante D'Schnürhalbschuhe	6 ⁹⁵	Derbyschnitt, Witbg. Fabrik., nur	
spitze Form nur		Eleg. Herren-Stiefel	11 ⁹⁰
Rindleder- Frauen-Feldhalbschuhe	5 ⁹⁵	spitze Form, breite Form, mit Lackkappe nur	
Tutlinger Fabrikat		Elegante, braune Herren-Schnürstiefel	15 ⁷⁵
		mod., bequeme Form nur	

Restposten braune Rindleder-Sandalen	Restposten weisse Leinenhalbschuhe prima Qualität
35/36 37/38 41/38 43/40	35-37 40-42
1.95 2.50 2.95 3.75	3.75 3.75

Schuhhaus R. Danger
Kaiserstrasse 161, Ecke Ritterstrasse

Schuhhaus **Prophet** Kaiserstrasse, Ecke Lammstr.
Schuhhaus **Schmidt** Ludwigsplatz i. Hause Krokodil

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Wann haben
Auslands-Patente
einen Zweck?
Brosch. 4 10.- voraus.
C. Kleyer, Karlsruhe i. B.
42 Jahre Patentanwaltspraxis

Zeugen gesucht!
Am 6. II. 24. abends 9¹⁵ Uhr, wurde auf der Kaiserstr. zwischen Reubt- und Richard Wagnerstrasse eine Frau von einem Auto angefahren.
Zeugen, die den Verfall bemerkt haben, wollen sich bei der Kriminalpolizei Stefanienstr. 5 oder Kaiserstr. 52, IV. melden.

Methode des
Ritter
Sprachen
(Engl., Span., Franz., Ital.)
Leopoldstr. 1
(am Kaiserplatz)

Felle
Fuchs, Marder, Maulwurf, Ramin, sowie alle anderen füllt zu höchst. Tagespreis 1.50
Max Dummel & Söhne,
Durlacher Allee 29b.

Waldpflanzen
Jeder Art und Größe liefert in prima Ware jedes Quantum bei fröhlicher, bestellbarer Billigkeit. Ebenfalls alle Sorten Waldjamen in bester Qualität.
Chr. Schlegel, Forstkulturen, Waldjamen, exakte, Kaufmanns-Geschäft, Vertriebsstelle, Holzhandel.

Heimarbeit!
Kampfschirme und Zeppen werden reich und sauber angefertigt. Angebote mit Nr. 41891 an die Geschäftsst. d. B.

Weisse Woche!
Ganz besondere Vorteile bietet
Emil Scherer
Telefon 3330 Nelkenstraße 33 (Gutenbergplatz)
Manufaktur-, Kurz-, Woll- und Weißwaren
Damen- und Herrenwäsche, Schürzen etc.
Besichtigung gerne gestattet. 217⁰

Hausbesitzer!
versichert Ihre Anwesen bei dem seit 20 Jahren gut eingeführten, streng realen Unternehmen
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer
nur Ettlingerstr. 51, Nähe Hauptbahnhof, Tel. 2340.
Aelteste, größte und leistungsfähigste Anstalt dieser Art. Konkurrenzlose Verfahren. Große, ortsfeste, maschinelle Entmottungsanlage. Eigener, gut eingerichteter Fabrikationsbetrieb zur Herstellung der glänzend bewährten, tausendfach begutachteten A.S.-Vertilgungsmittel.
Die Versicherung wird durch Abschluss eines stabilen Vertrages zu einer kleinen Prämie getätigt, wonach die Anstalt D.V. u. U. Anton Springer verpflichtet ist, das ganze Jahr hindurch die eingeschlossene A. S. Ungeziefer wie Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen, Motten etc. so oft als erforderlich zu vertilgen.
Bei Verträgen, welche vor der Saison in der Zeit vom 20. Januar bis 1. März 1924 abgeschlossen werden, wird auf die Prämie ein Rabatt von 10% gewährt.

Alle Sorten
Kohlen, Koks, Briketts, Grudekoks und Brennholz
liefert in jeder Menge zu billigsten Preisen
Friedrich Chr. Kiefer
Karlstraße 4 Telephonruf 254 u. 2543.

Wandsprüche
In brandgemalt, billigst im Fachgeschäft E. Kirchbauer, Karlsruhe, Kaiser-Halle 9/11.
"Klage nicht den Morden, der Müll und Arbeit, es ist so schön zu sorgen, für die Mägen, die man liebt". Mit Feldblumen, Miniatur- bis Großformat. Frachttücker.

WEISSE WOCHEN

Gardinen
Vorhangstoffe, schmal, Mtr. Mk. 0.75 1.—
Vorhangstoffe, br., Mtr. Mk. 1.10 1.45 2.50
Garnituren, steil. . . Mk. 7.50 11.— 15.—
Tüll- u. Etam-Stores Mk. 3.50 5.— 7.—
Madras-Garnituren . 12.— 18.— 24.—
Möbelstoffe, gewebt Mk. 4.50 6.75 9.—
130 cm, bedruckt, Mk. 2.75 3.— 3.50

Kleiderstoffe
Woll-Batist, weiß . . . Mtr. Mk. 2.80
Cheviot, 85 cm breit, Mtr. Mk. 1.95 1.95
Woll-Crêpe, 110 cm breit, Mtr. Mk. 2.75
Blusenstreifen Mk. —.95 1.25
Rock-Streifen, 105 cm breit, Mtr. Mk. 2.75
Mantel-Flausch u. Velour Mk. 3.80 4.50
Herren-Stoffe, Meter Mk. 4.50 6.50 8.—

Teppiche
Boden-Teppiche, Persermuster
Größe 170/240 cm 200/300 cm
Mark 45.— 60.— 48.70 95.—
Bett-Vorlagen Mk. 6.75 9.— 12.—
Diwan-Decken Mk. 12.75 16.— 21.—
Tisch-Decken Mk. 5.— 7.— 9.—
Wachstuche 85 cm breit . Mk. 2.75 3.—
Linoleum-Läufer Mk. 3.— 3.50

Damen-Konfektion
Weiße Blusen Mk. 2.90 4.50
Zephir-Blusen Mk. 4.50 6.—
Kostüm-Röcke Mk. 4.50 6.50
Cheviot-Kleider Mk. 9.50 16.50
Sport-Kostüme Mk. 28.— 39.—
Donegal-Mäntel Mk. 18.— 19.50
Covercoat-Mäntel Mk. 18.— 25.—

Wäschestoffe
Hemdentuch, feinfädig Mtr. —.60 —.75
Cretonne, kräftige Ware Mtr. —.95 1.10
Maccotuch, feinste Qualität, Mtr. Mk. 1.60
Seidenbatist, 116 cm breit Mtr. Mk. 1.50
Pelz-Köper, schwere Qual, Mtr. —.95 1.25
Bett-Damaste, 130 cm br. Mtr. 1.95 2.30
Halbleinen, 150/160 cm br. Mtr. 2.95 3.75
Bett-Kattun, 80 cm breit Mtr. —.95 1.20

Damen-Wäsche
Untertaille, mit Stickerei Mk. 1.90
Damen-Hemd, mit Hohlsaum Mk. 2.50
Damen-Beinkleider, m. Eins. u. St. Mk. 2.50
Damen-Nachthemden Mk. 4.20 5.50
Damen-Nachtjackett mit Feston und
Stickerei Mk. 3.50 4.00
Prinzeßrock mit Hohlsaum Mk. 4.50
Eleganter Prinzeßrock Mk. 9.75

Taschentücher
Damen-Tuch mit bunter Kante —.25
Damen-Tuch mit gestickter Ecke —.50
Herren-Tuch mit buntem Rand —.60
Herren-Tuch, Halbleinen, 43/43 cm —.95

Baumwollwaren
Handtuchstoffe, weiß u. farbig —.58 —.95
Handtücher, rein Leinen mit Hohls., St. 1.40
Staubtücher, 50/50 cm Stück Mk. —.48
Hemdenflanel, gestreift Mk. —.75 1.—
Rohcretonne, f. Betttücher, schw. Qu. Mtr 2.50
Betttücher 140/190 cm Mk. 4.75 5.25
Voll-Voile, doppeltbreit Mtr. Mk. 1.95
Bett-Barchent, 80 cm br. 2.— 126 cm br. 3.—

Bett-Wäsche
Kissen, 80/80 cm, mit Klöppel-Eins. Mk. 2.90
Kissen mit reicher Stickerei Mk. 3.90
Ueberlacken, 150/250 cm, m. Hohls. Mk. 15.—

Tisch-Wäsche
Damast-Tischtücher
Größe 115/115 cm 130/160 cm 160/200 cm
Mk. 3.90 6.50 10.50
Servietten, dazu passend —.11

Frottier-Wäsche
Frottier-Handtücher 48/100 cm Mk. 1.80
Bade-Tücher
für Kinder 100/190 cm 100/150 cm
Mk. 4.90 Mk. 7.50
für Erwachsene, 150/200 cm Mk. 17.50

W. Boländer

Todes-Anzeige.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater
Johann Becker
Mittwoch abend 7 Uhr sanft entschlafen ist.
Karlsruhe, den 7. Februar 1924.
Kanonenstr. 3. B3340
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Kath. Becker, geb. Schneider.
Beerdigung: Samstag mittag 1/3 Uhr auf dem Mühlburger Friedhof.

Stammholz-Versteigerung.
Die Gemeinde Mährisch-Wiesenthal verleiht am Dienstag, den 12. d. Mts., nachm. 1 Uhr, beginnend im Waldhaus „am Haus Dörsch“ in Mährisch-Wiesenthal 6 des 1. Abt. nachversteigerte Holz:
40 St. Eichen 1. bis 5. Klasse
41 St. Eichen 2. bis 4., 5. u. 6. Klasse
10 St. Eichen 4. und 5. Klasse
47 St. Birken 4. und 5. Klasse
20 St. Buchen 2., 4., 5. und 6. Klasse
2 St. Kiefer 4. und 5. Klasse.
Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.
Anträge werden nur auf vorherige Befreiung ausgestellt und sind bis 10 U. d. Mts. bei der Holzverwaltung in Mährisch-Wiesenthal zu stellen.
Mährisch-Wiesenthal, den 2. Februar 1924.
Gemeinderat.
Schmidt.

Abnahme der Futter-Hähne
Samstag, 9. Februar
durch Anweisung, Kasse Nowak.

Fleisch-Sonderangebot!
Am Samstag gelangt auf dem ersten Markt unter der Rotenbrücke
Prima gefälz. ausl. Schweinefleisch
ohne Knochen, zu 50 Pfg.
sowie geräucherter Speck zu Mk. 1.10,
alles per Pfund, zum Verkauf.
Weiterer Verkauf jeweils auf dem Rudwiasplatz und großen Markt, solange Vorrat.
Außerdem 12. frische Sülz zu 55 Pfg.
A. Gemünden, Helfertstraße 13.

Fleisch-Verkauf!
Empfehle für morgen Samstag
Prima Ochsenfleisch
64 u. 70 Vienna
auf dem Wochenmarkt Mährisch-Wiesenthal, letzter Stand.
2142

I. Hypothek
10000 G.-M. auf unbelastetes Objekt im Stadtkern sofort gesucht. Angebote unter Nr. 48897 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Während der
Weissen Woche
haben wir unsere Preise ganz bedeutend ermäßigt.
Besonders empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Herrenstoffe aller Art
Damen-Kleiderstoffe
Kostüm- u. Mantelstoffe
Weißwaren u. Aussteuerartikel
Kamelhaar- u. reines wollenes Jacquard-Decken
Gebrüder Strauß
Steinstraße 23, II. 2156

Während der „Weissen Woche“
weiter sehr günstige Angebote in
Schuhwaren!
Damen-Halbschuhe . . . von Mk. 4.95 an
Damen-Stiefel von Mk. 6.90 an
Herren-Stiefel von Mk. 7.50 an
Herren-Sportstiefel . . . von Mk. 8.— an
Knaben-Stiefel von Mk. 6.50 an
Besonders kräftige Fahlleder-
Mädchen- und Knabensiefel
Größe 27/30 31/35 36/39
Mk. 4.95 5.50 6.50
Versäumen Sie nicht, meine Schaufenster zu beachten und sich von der Qualität und enorm billigen Preisen zu überzeugen.
Große Auswahl in allen Artikeln für jeden Stand.
Schuhhaus Kehrwald
Erbprinzenstraße 26 2163

Größere Villa, 11-16
Zimmer, welche sich ein gutes Einkommen liefern wollen, erfahren näheres unter Nr. 2181 in der Geschäftsstelle des Blattes. Kindporto erbeten.
für Familienhäuser billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 2144 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Weisse Woche
mit reduzierten Preisen in allen Artikeln.
Einige Beispiele:
Washgarnituren mit schönen Dekoren . . . von Mk. 5.— an
Kaffeeservice, 9 teilig, Blumen- u. Kantendekore Mk. 5.60 u. 6.50
Kaffeeservice, 15 teilig Mk. 8.50
Weiße Feston-Tafelservice, Ia. Fabrikat für 6 Personen Mk. 15.65, für 12 Personen Mk. 37.30
1 Posten lackierte Brotkästen mit schönen Mustern Mk. 3.90
Außerdem außerordentlich günstiges Sonderangebot in Geschenk- und Haushaltartikeln, Glas und Porzellan.
S. Bruckmann
Glas und Porzellan, Geschenk- und Luxusartikel
Kaiserstraße 105. 2178

J. Finkelstein
G. m. b. H.
Hartholz Anthracit Grudekoks
Anfeuerholz Nußkohlen Stückkohlen
Schwartenholz Eiforbriketts Braunk.-Briketts
Brenn-Torf Braunkohlen
in allen Größen. Fettschrot
Prompte Bedienung. Erstkl. Qualität. Billigste Preise.
Büro: Fasanenstr. 6. Telefon 2575 u. 2875. 2128

Rabag-Bugatti
6/20 PS.
fabrikneu, Zweisitzer mit Notitz, mit modernster Rennkarosserie, kompl. Bereifung, elektr. Licht u. Anlasseranlage zu verkaufen zum Preis von 6000 G.-M. Anfragen erbeten unter Nr. 147a an die Geschäftsstelle ds. Bl.

15-20000 Goldmark
zur Ausbeutung eines Millionenartikels sofort gesucht. Selbsthaber große Gewinnbeteiligung. Beste Angebote unter Nr. 2100 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

14/30 Benz-Limousine
in allerbestem Zustand, ca. 5000 km gefahren, mit kompletter Bereifung, elektr. Licht und Starteranlage etc. zum Preis von 15000 G.-M. sofort zu verkaufen. Anfragen erbeten u. Nr. 146a an die Geschäftsst. d. Bl.

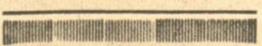
Baupläze
für Einfamilienhäuser billig zu verkaufen. Angebote unter Nr. 2144 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

In der Weißen Woche

bieten wir in allen Weiß- u. Wäsche-Qualitätswaren in größter Auswahl außerordentliche Vorteile!

- | | | |
|--|--------------------------------|---------------------------------|
| Hemdentuche, grob bis fein | Baumwolltuch, roh u. gebleicht | Handtücher am Stück u. abgepaßt |
| Wäschebatist bis zu den feinsten Qual. | Bettendamast, weiß u. farbig | Tischtücher |
| Hemdenzefir | Bettkattun, schmal u. breit | Servietten |
| Zefirflanell | Finette u. Pelzpiqué | Wischtücher |
| Halb- u. Reinleinen schmal u. breit | Frottier-Wäsche | Steppdeckensatin |

In allen anderen Abteilungen große Preisvergünstigung

Herren- u. Damen-Kleiderstoffe
Mantelstoffe  Seide

Leipheimer & Mende

Linoleum!
Große Auswahl! Billige Preise!
Fritz Wiertel, Kreuzstraße 25.
Verlegetarbeit wird übernommen. 1688

Ab Lager!
Mehrere Lagerschuppen aus Wellblech
in den Größen 20 x 12 x 2,90
20 x 10 x 2,90
16 x 8 x 2,40
sofort lieferbar, alle anderen Größen in kürzester Zeit.
Angebote und Prospekte kostenlos.
Gehr. Achenbach G. m. b. H.
Eisen- und Wellblechwerke
Weidenau-Sied Postfach Nr. 218.

Empfehle die bisher getestete 2084
Milch-Schmelz-Schokolade
75 Gramm 22 Pfg.
Mandel-Milch-Creme-Schokolade
100 Gramm 24 Pfg. - 20 Pfg.
Kauf von 40 Tafeln an. Vorläufig früh einreichend.
H. Bied, Waldstr. 7.

Gut erhaltenes oder neues
Transport-Dreirad
wenn mögl. mit Kasten, sofort zu kaufen gesucht.
Angebot mit Preis unter Nr. 1108 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.
Limonadeverkaufshäuschen
auch zum Verkauf von Milch oder als Gasthausband geeignet zu verkaufen.
2014
Danz. H. Meier, Durlacher Allee 2.

Speisezimmer
auch eine Salette, ein- u. schwere in bester Qualität, zu verk. Voll. Preisabgabe ohne Sperrgeld. Spezialvertrieb Schweizer, Mühlhörn, Damesstr. 61. 1688

Damen- u. Herren-Fahrräder
sowie Rahmen, u. Motor- u. Maschinen laufend in Abgabe. Voll. Preisabgabe. H. Meier, Durlacher Allee 2. 1948

Weberei
mit elektrischem Webstuhl in einer Industriehalle zu pachten gesucht.
Angebot erbeten unter Nr. 13037 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kola-Dultz zur Nervenregung



Stimmung, Denken, Tätigkeit, sowie jede Bewegung des Körpers sind abhängig vom Gehirn; Müdigkeit, Niedergeschlagenheit, Erschöpfung und allgemeine Körperschwäche sind Zeichen mangelnder Lebenskraft. Wollen Sie sich munter fühlen, mit klarem Kopf und kräftigem Gedächtnis, wollen Sie die Arbeit als Vergnügen empfinden, so nehmen Sie Kola-Dultz, es bringt **Lebenslust und Tatkraft.**

Nehmen Sie Kola-Dultz eine Zeitlang täglich, es wird Ihren Organismus erfrischen. Unlust wird verschwinden und unter seinem Einfluß werden Sie von Unternehmungslust erfüllt sein. — Kola-Dultz wird empfohlen von ärztlichen Autoritäten, als Anregungsmittel angewendet in Krankenhäusern und Sanatorien. A 68

Vorlangen Sie Kola-Dultz umsonst!

Jetzt biete ich Ihnen eine Gelegenheit, Ihre Nervenkraft zu beleben. Schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauen Adresse, und ich sende Ihnen sofort umsonst und portofrei eine Probe Kola-Dultz groß genug, um Ihnen gut zu tun und um Sie in die Lage zu versetzen, seine hervorragende Wirkung zu würdigen. Wenn es Ihnen gefällt, können Sie durch jede Apotheke mehr beziehen. Schreiben Sie aber wegen der Gratisprobe sofort, ehe Sie es vergessen, direkt an E. Schwarz, priv. Apotheke, Berlin A. 548 Friedrichstr. 19. Kola-Dultz ist in allen Apotheken zu haben, insbesondere in der Ruhe: Hilda-Apotheke, internationale Apotheke.

Auf Kommission

gebe ich erblichen Familien, Händlern u. Straßenverkäufern Herrn, Folletten, Seilen und sonst. einschläg. Artikel in Qualität. Leute, die sich verpflichten, den Gegenwert der verkauften Waren alle 2 Tage auf mein Bankkonto zu überweisen, wollen ausführliche Offerten unter Nr. A. 28. 16 postlagernd verschick einholen. 19884

Wanderer-Fahrräder
Wanderer-Motorräder
Wanderer-Motorwagen
Modelle 1924 prompt lieferbar 1846
Automobilhaus Peter Eberhardt
Karlsruhe Amalienstr. 57.

Günstige Kaufgelegenheit **Weißer Woche** Bekannt gute Qualitätsware

Sonderangebote in allen Abteilungen

Seidentrikot 190 cm breit, weiß und Modifarben . . . Mr. Mr. 680 850	Blusen Moderne Formen, garniert und geflickt Serie V IV III II I 5.-
Wolltrikot 150 cm breit, neueste Farben Mr. Mr. 790	Ia Voll-Boile 20.- 15.- 13.50 9.25 5.-
Helvetiaselide weiße schöne Ware, für 75 cm br. Mr. 5.20	Seiden-Jumper weiß und Modifarben aparte Form . Mr. 14.50 14.50 10.50
Ia Schweizer Voll-Boile 115 cm breite, glatte Ware, weiß . . . Mr. 2.45	Untertaillen aus guten Stoffen mit Stickerien und hochbaum, äußerst preiswert darunter ein Restposten Stück 2.50 1.75 1.-
Voll-Vpille-Stoffe 115 cm br., Ia Schweizer Fabrikat, Diamenmuster, weiß . . . Mr. 3.75	Weiße Prinzessröcke für Konfirmanden von . . . Mr. 4.50 an
Voile-Volants 115 cm breit, weiß und farbig gemustert . . . Meter 5.50 4.60 3.60	Handgebastelte Kinder-Jäckchen für Damen von . . . Mr. 4.95 an
Weiße-Wäsche-Batiste Ia Schweiz. Opalbatist, 100 cm br. Mr. 2.20	Russenkittel und Spiel-Anzüge Restposten und einzelne Musterstücke von . . . Mr. 2.- an
Wäsche-Stickerien Serie V IV III II I 15.5	Schlupfhosen weiße Baumwolle ein Posten Stück 1.-
Damen-Kragen in Opal u. Batist, moderne Formen Serie IV III II I 50.5	Taschentücher für Damen, mit gestickter Ecke . . . 25.5
Spitzen-Motive Spachtel, echt u. mit Filz, Handklapp. Ser. VI V IV III II I 10.5	Seiden-Florstrümpfe reponiert, mit kleinen Schmuckstücken, weiß und farbig . . Paar 1.-

Wollwesten besonders schöne, preiswerte Qualitäten und Formen . Stück 20.- 16.50 15.- 10.50 8.20

Kaiserstr. 189 **Julius Strauß** Modewaren.

Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein Durlach.
Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. Februar ds. Jb.

Landwirtschaftliche Ausstellung
In der städtischen Turnhalle in Durlach.
Zur Ausstellung kommen: Getreide, Obst, Gemüse, Maschinen, landwirtschaftliche Bedarfsgegenstände.
Die Ausstellung ist geöffnet Samstag von 10 bis 5 Uhr, Sonntag von 11 Uhr an.
Am Sonntag, 2 Uhr 30 Min. im Gaisbau auf dem Gelände in Durlach:

Landwirtschaftliche Vorträge:
1. Vortrag des Herrn Landwirtschaftsrats Wehner von der Bad. Landwirtschaftskammer über: Die Stellung des Acker- und Pflanzenbaues in der letzten Wirtschaftsjahre.
2. Bericht des Herrn Dr. Frick über: Die Stellung des Ackerbauarbeiters der Arbeit im Ackerbau.
3. Vortrag des Herrn Dr. Frick über: Die Stellung des Ackerbauarbeiters im Ackerbau.
4. Vortrag des Herrn Dr. Frick über: Die Stellung des Ackerbauarbeiters im Ackerbau.

Club der Farben-Kaninchen-Züchter
(Züchterverein)
Samstag, den 9. u. Sonntag, den 10. Febr., in der städtischen Turnhalle, Durlach, ab 10 Uhr.
Farben-Kaninchen-Ausstellung
mit Prämierung und Verlosung.
Zum Besuch ist jedermann freundlich eingeladen.
Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Kinder frei.

Badische Lichtspiele
Lichtbildervortrag, Freitag, 8. Februar
Naturschönheiten der Heimat
fällt vorläufig aus.
Gelöste Karten können an der Vorverkaufsstelle u. Konzertkasse zurückgegeben werden.
Samstag, den 9. Februar
4 Uhr nachmittags u. 8 Uhr abends
Mount Everest.
Konzerthaus

Apollo-Theater
Südstadt Marlenstr. 16.
Sensations-Gastspiel
des bestbekanntesten Kölner Komikers und Tünnisdarstellers
Curt Bienenstein
mit seiner erstklassigen Gesellschaft.
Nur Mitglieder erster Bühnen.
Jedes Wort ein Witz!
Jeder Witz ein Schlager!
Lachen ohne Ende. 2187
Ab heute neue Burlesken.

Fabelhaft
werden Sie sagen
ist: 2047
Der Graf von Monte Christo!
ab 12. Februar in den
Luxem-Lichtspielen
Tel. 3053. Kaiserstr. 163. Tel. 3053.

Die 3 bekanntesten Tage!
Heute das allbeliebteste Jäger-Essen!
Gesetzlich anerkannter m. Sp. 70 Pf.
Samstag Schlachtag in bekannter Güte
(Spezialität: Landesschmalz, 90 Pf.)
Sonntag Frühstücken mit Zwiebel- und
tagsüber Mündener Hofbräuhaus-Spezialitäten.
Gemülichkeit! Musik, Unterhaltung
Wohn in die Berne schweifen?
Sich' das Gute liegt so nah -
Nur nur durch den Birkel freieren:
Sonn' liegt der alte
2174
Mit- und ohne, ein bürgerliches Lokal
Eingang Herrenstraße und Birkel.
Branche: Montag, den 11. Februar 1924:
1921er Gimmeldinger-Abend.

Resi-Lichtspiele
Waldstraße.
Nur noch bis einschl. Montag abend:
JACKIE COOGAN
das berühmte Wunderkind in einer
seiner rührendsten und schönsten Filme
My Boy Mein Junge
Larry Semon auf der Brautschau
Groteske in zwei Akten. 2183

Marionetten-Theater Künstlerhaus
Samstag 4 und 8 Uhr, Sonntag nur 4 Uhr:
„Der Froschprinz“
Märchen für Groß u. Klein von Otto Eichrodt
Karten: Musikhaus Müller, B3871
Bad. Landestheater.
Samstag, den 9. Febr. 7-10 Uhr Sp. I. 4.20
Th.-Gem. H. V. H. Nr. 2401-2500
II. und III. Sondersuppe
Die Orestie des Aischylos

Verein der Mundfreunde e. V.
Karlsruhe.
Samstag, den 9. Februar
im Saale des Restaurant Ziegler,
Baumeistersstraße 18
Unterhaltungsabend
unter Mitwirkung des Dursch'schen Quartetts und
anderer Solisten
mit Tanz und Gabenverlosung.
Mitglieder, Spezialvereine und Familienangehörige sind
freudlichst eingeladen.
Beginn 7 1/2 Uhr. Ende gegen 2 Uhr.
Der Vorstand. 2106

Union-Theater
Ab heute Freitag!
Die grosse Überraschung:
Persönliches Gastspiel
der gefeierten Gesangskünstlerin
Marta Reubi
Die Jodler-Königin der Schweiz
in ihrem prachtvollen Singfilm
Almenrausch und Edelweiß
Eine Reise durch die Schweiz. 2138
Außerdem das komplette Filmprogramm
mit 9 Akten.

Alte Brauerei Schruppel
Durlacherstraße 81/83.
Morgen: Großes 2171
Doppel-Schlachtfest
verbunden mit KONZERT.
ff. Weine, ff. Biere (Brauerei Moninger).
Es ladet ergebenst ein Hermann Rothfuß, Wirt.

Konkurrenzlos in Preis u. Qualität
bieten wir an: 1708
Elsässer Rotwein 1.- M über
Alter deutscher Weißwein 0.90 u. 1.- M die
Prima Elsässer Weißwein 1.20 M Strasse
Malkammer Heiligenberg 1.60 M
Prima Elsässer Rotwein 1.20 M
Schmidt-Milling
Kleinverkauf von Wein und Spirituosen über die Straße
Kronenstr. 54 Einz. Ecke Hotel Geist Tel. 4690.

Zum Rheingold
Waldhornstraße 22. A1595
Gut bürgerl. Speise-Restaurant
Anerkannt vorzügl. Weine.
Gute Küche. — Schrempf-Bier.
Abonnenten werden wieder angenommen.
Wein-Verkauf über die Straße.

Kostüm-Verleihgeschäft
Wolf, Kaiserstraße 79, 4. Stoc. 2129
Kleine Anzeigen
haben größten Erfolg in der
„Badischen Presse“
Schriftsch.-Unter-
richt. Wo kann ge-
lernt werden und über?
Preisangeb. unt. 23318
an die Geschäftsst. d. Bl.
Vinscher entlaufen
auf den Namen „Marko“
bürend, abzugeben gegen
Belohnung bei 23395
Gins, Kaiserstr. 210.

Radio-Apparate
Lagerware
sämtlicher Fabriken, sofort greifbar. — Händler Rabatt.
Radio-Apparate-Vertriebs-G. m. b. H.
Frankfurt a. M., Kaiser-Passage 27/29.
Telegramme: Radiofrank
Hansa 4579 A89

Bluse 695
aus la. Vollwolle,
mit Jabot . . .
Weisse Woche
vom 9.—16. Februar.
Wir bringen während dieser Tage
Bluse 1275
aus la. Vollwolle,
Bub.kragen, Jabot

äußerst vorteilhafte Angebote
für Frühjahr und Sommer.
Blusen
Jumper
Mäntel
Kleider
Kostüme
Unterröcke
Kostümröcke
Kleid 875
aus la. Vollwolle,
mit Moliven . . .
Jumper 775
aus Kunstseide, farbig
Kleid 1950
aus la. Vollwolle,
farb.garn. Volants

Michel-Bösen

Gurnen, Spiel und Sport
Bevorstehende Veranstaltungen

F. C. Frank nia Karlsruhe.
Heute Freitag abend 8 Uhr:
General-Versammlung
im „Grünen Baum“.
Samstag, den 9. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Kostüm-Ball
im „Burghof“.
Freunde und Gönner des Vereins herzlich
willkommen. 2182

E. C. Baden
F.-A. d. 1. Athl.-Sp.-Club
Germania-Sportfreunde
e. V., Karlsruhe.
Freitag, 8. Febr. 8 Uhr:
Spielerversammlung
im Fasanengarten.
Lokal „Löwenrachen“.
Sämtliche Aktiven
müssen erscheinen.
Vortrag des Übungs-
leiters. 2056
Sonntag, 10. Februar,
10 1/2 Uhr, auf dem
Hochschulsportplatz
im Fasanengarten:
V. f. B. I.
gegen
F. C. Baden I.
9 1/2 Uhr: Beierthemer
Junioren geg. F. C. Baden
Freitag, den 8. ds. Mts.,
abends 8 Uhr, im Klub-
haus statt. 2127

F. C. Phönix e. V.
(Phönix-Alemannia).
Sonntag, 10. Febr. 1924:
I. Mannschaft Heilbronn
Abfahrt 9.10 Uhr Hbf.
II. Mannschaft gegen
V. f. B. II. Mannschaft
(Verbandsspiel)
auf dem V. f. B.-Platz.
Heute abend 8 Uhr im
Lokal (Schrempf):
Mitglieder-Versammlung.
Sport-Haus Brannath
Karlsruhe
Durlacher Tor.
Jeder Art
preiswert
und gut. 1858
Sonntag, 9. Febr. 1924,
8 Uhr abends:
Monatsversammlung
mit wichtiger Tages-
ordnung. 2179
Gartensaal Moninger.
Sonntag, 10. Febr. 1924:
I. Mannschaft in Hanau,
II. Mannschaft 1/3 Uhr
in Daxlanden,
III. und IV. Mannschaft
in Pforzheim.
David-Mannschaft gegen
F. C. Baden II.
1/2 11 Uhr K. F. V.-Platz.
Die Abfahrtszeiten der
Mannschaften werden
in der Monatsversamm-
lung bekannt gegeben.
Das Sportblatt
der Bad. Presse
ist für jeden
Turn- u. Sport-
freund unent-
behrlich.

Haus Mühlburg
mit Garten, bester, Preis 14000 M. Ganz
Schön, 10 Zimmer, Kellerterrasse, Preis
20000 M. Ganz mit Boden, 2 Schaufener,
gute Lage, Preis 40000 M. Wirtschaft Nähe
Karlsruhe, mit Juncus, Preis 10000 M.
Wirtschaft am Ufer, bester, Bienen-
u. Bienenstöcke in allen Preislagen.
J. Schaller, Zoolstr. 26.

Autotausch
Benommen Landulet, 1645 PS., gut im Stand,
Schlicht und Anläßer, ideale Juncus-
anlage, 2. bereite, taucht gegen 2 Juncus-
Dreißer - Matris oder Renault
Ansch. an Hohen, G. m. b. H., Durlach i. V.,
Hofstraße 1. 2107

Weisse Woche

Wäschestoffe

Hemdentuch, 80 cm breit	Meter	55
Hemdentuch, kräftige Ware 80/82 cm breit	Meter	68
Cretonne, süddeutsche Qualität 80/82 cm breit	Meter	80
Madapolam für feine Leibwäsche	Meter 1.20	95
Cretonne, extra schwer, speziell für Bettwäsche	Meter	1 00
Wäschebatist für elegante Damenwäsche 80/82 cm breit	Meter 1.50	1 25

Flockkörper und Flockpiqué

Flockkörper 80/82 cm breit, schwere Qualität	Meter	95
Flockkörper 80/82 cm breit, extra schwer	Meter	1 25
Flockkörper (finette) feinste süddeutsche Ware	Meter	1 50
Flockpiqué 80/82 cm breit, verschiedene Muster	Meter 1.75	1 50

Bettlamaste

Bettlamast, gestreift 130 cm breit	Meter 2.25	1 95
Bettlamast, moderne Streifen, Ia Qual. 130 cm breit	Meter	2 50
Bettlamast, gebümt, solide Ware 130 cm breit	Meter	2 25
Bettlamast, schöne Muster, Ia Satinware, 130 cm breit	Meter	2 95
Bettlamast, farbig, rosa, hellblau, gold bordo, 130 cm breit	Meter	3 25
Bettlamast, 160 cm breit weiß und bordo	Meter	3 95

Mengenabgabe vorbehalten!
Verkauf so lange Vorrat!

Taschentücher.

Damen-Batisttücher mit Hohlsaum	3 Stück 1.25, 95, 75	65
Damen-Batisttücher mit Häckelborde	6 Stück	1 25
Damen-Zeirtücher mit bunter Kante	3 Stück	75
Damen-Stickertücher	3 Stück	95
Herrentücher, Batist und Linon, weiß und weiß mit bunter Kante	3 Stück 1.50, 1.25, 1.15, 95	85

5 Serien Handtuchstoffe für Küchen- und Zimmertücher in Dreil, Gerstenkorn

Serie I	II	III	IV	V
50	65	75	95	110

Bettuchstoffe

Cretonne für Oberbettücher schwere süddeutsche Qualität, 160 cm br. Mtr. 2.75	2 25
Haustuch, 150 cm breit, für Unterbettücher	2 25
Stuhltuch 150 cm breit, extra schwere westfälische Ware	2 75
Bettuch, Halbleinen, 150 cm breit, schwere Hausmacher-Ware	3 00
Bettuch, Halbleinen, 160 cm breit, prima westfälische Ware	4 00
Bettuch, Halbleinen (Rasenbleiche) rein weiß, f. Uberschlaglaken, 160 cm br. Mtr. passend für Kissen, 88 cm breit	5 50
Reinleinen für Bettücher, 160 cm breit, Ia Qualitäten (schlesisches Fabrikat) Mtr.	5 00
Rohnessel für Bettücher, ungebleichtes Baumwolltuch, 160 cm breit Mtr. 2.50	2 10

Bett-Garnituren

Bettgarnitur, bestehend aus: 1 Oberbettuch 150x250, 2 Kissen passend 80x80 mit Madafra- bogen	14 90
Bettgarnitur, reich bestickt, besteh. aus: 1 Oberbettuch 160x250, 2 Kissen passend, 80x80, . . . zus.	27 50
Bettücher aus ungebl. Baumwolltuch 150x210	6.25
Bettücher 150x210	4.75
Bettücher Ia Halbleinen 150x225	8 75
Damastbettuch mit Hohlsaum, 150x240	8 50
Größe Auswahl in eleganten Hohlsaum-Garnituren bestehend aus 1 Bettbezug 130x180, 1 Oberbettuch 160x250, 2 Kissen 80x80	

Bettwäsche.

Damast-Kissenbezug 80x80	Stück	1 75
Kopfkissen gute Qualität gefüllt Bogen	Stück	1 05
Kopfkissen mit fest. Bogen aus schwerem Cretonne	Stück	2 25
Kopfkissen mit Stickerei od. Klöppel-Einsatz	Stück	2 75
Kopfkissen mit breitem Klöppel-Einsatz	Stück	3 25
Kopfkissen mit Hohlsaum	Stück	2 95
Kopfkissen aus gutem Cretonne, mit Hohlsaum und gestickter Ecke	Stück	4 25
Bettbezüge weiß Damast, 130x180	Stück	9 00
Bettbezüge farbig, 130x180	Stück	6 95

Frottier-Bade-Handtücher

weiß und weiß-bunt	Posten I	Posten II	Posten III
	1 85	1 50	1 75

Ca. 1000 Stück Herren-Nachthemden

Stück 4.50

Ein Posten Kinderkleidchen

Voll Voll Handarbeit zum Ausuchen 3 Stück

Einige Tausend Kinderlätzchen

Posten I Posten II

Ein großer Partieposten Baby-Wäsche

gerickte Jäckchen, Windelhosen, Mütchen, Binden, Lätzchen zu außergewöhnlich billigen Preisen Verkauf auf Extra-Tischen im Lichthof.

Servietten

Ein Posten Servietten, merc., B'woll-Damast 60/60	Stück	1 50
1 Posten B'woll-Servietten 57/60	Stück	1 10
1 Posten Halbleinen-Servietten 57/60	Stück	1 25
Ein Posten B'woll-Servietten 65/65	Stück	95

Schuhe und Stiefel

für Damen Herren, und Kinder auffallend billig im 1. Stock auf Tischen ausgelegt.

1000 Tafeln Schokolade

Tafel 30 3 Tafeln 85

In unserem Erfrischungsraum Täglich Künstlerkonzert

1 Tasse Bohnenkaffee oder 1 Tasse Kakao und 1 Stück Kuchen nach Wahl 35

Tischwäsche

Tischtuch, baumwoll. Jacquard 118x160	6 00
Tischtuch, halbleinen Jacquard 130x160	7 00
Servietten pass. 60x60	1 25
Tischtuch, halbleinen Jacquard 120x160	7 50
Tischtuch, halbleinen Jacquard 130x160	8 50
Tischtuch, halbleinen Jacquard 130x225	12 00
Servietten pass. 60x60	1 50
Tischtücher rein leinen Jacquard 130x160	12 00
Servietten 60x60	1 95

Zimmerhandtücher

Gerstkorn Jacquard 50x100, ges. u. geb. St.	1 85
Gerstkorn, halbleinen m. Jacqu.-Borde ges. u. geb. 50x100	1 65
Jaquard, halbleinen 48x100, ges. u. geb.	1 75
Ein großer Posten reinl. Gerstkornhandtücher mit Jacq. Borde und Hohlsaum, prima Qualität	1 95
Tee-Gedecke weiß m. Kante mit 6 Servietten	13 50
Kaffeedecke mit Fransen 130x160	5 25
Ein Posten Tischschneidezeug halblein. Dreil, schwere Qualität, besonders geeignet für Restaurationen, Pensionen usw.	3 50

Küchenhandtücher

Küchenhandtuch, rein Leinen, ges. u. geb. mit Kante 46x100	Stück	1 15
Wischtuch, kariert 50x50	Stück	45
Wischtuch, kariert Gerstkorn 56x56	Stück	65
Gläser Tuch halbleinen, rot und blau # 56x56	Stück	85
Gläser Tuch reinleinen ges. u. geb.	Stück	1 10
Wischtücher mit Inschrift, weiß m. roter Kante	Stück	1 25

Damen-Wäsche

Damen-Taghemden mit Stickerei	1 50
Damen-Trägerhemden mit Feston	1 85
Damen-Taghemd aus gutem Renforcé mit Hohlsaum	2 10
Damen-Taghemd aus gutem Cretonne mit Stickerei	2 45
Damen-Beinkleider mit Lochstickerei	1 50
Damen-Beinkleider mit Feston	2 50
Damen-Beinkleider mit breiter Stickerei	2 95
Damen-Nachtjacke Croise mit Feston	3 45
Damen-Beinkleid Croise mit Feston	3 00

Damen-Wäsche

Ein Posten Damen-Nachthemden in verschiedener Ausführung, handgestickt oder mit Hohlsaum, bestickt	5 00
Ein Posten Damen-Nachthemden mit langen Ärmeln, handgestickt oder mit Stickerei	6 00
Garnituren, 3 teilig, bestickt od. mit Stickerei, 1 Nachth., Tagh., Beinkl.	13 50
Reform-Röcke mit Stickerei und Hohlsaum	4 50
Reform-Röcke, handgestickt, mit Hohlsaum oder festoniert	5 00
Reform-Röcke mit reicher Stickerei und Banddurchzug	7 75
Hemd-Hosen, reich bestickt oder festoniert	4.45

Kurzwaren

Große Posten Ia B'w.-Band, weiß und schwarz ca. 1-1 1/2 cm breit 1 1/2 Meter	2 Meter	
12 Stück	6 75	7 75
12 Stück	65	75
Faden Nr. 30, 40, 50, schwarz und weiß, 200 Meter	Rolle	18
Ia Macco-Hohlräumen		
1 Paar	5 50	6 50
12 Paar	55	65
Macco-Corsetschnur, weiß und grau	8 75	
Bein-, Celluloid- u. Mechanik-Kragenknöpfe besonders billig Dtzd.	25	
Perlmutterknöpfe Karte 4 2 Dutzend	28 24 20 18	16

Grosse Posten Stickerei-Untertailen

	2.10	1.75	1.45	1.05
--	------	------	------	------

Corsets

Trikotbusthalter	1 25
Hüftformer aus Damaststoff mit Strumpfhalter	1 95
Hüftformer aus gutem Stoff, mit Strumpfhaltern	2 95
Hüftgürtel aus schwerem Satindrell, rostfreie Einlage	5 50
Strumpfhaltgürtel, weiß	1 25

Wäsche stickereien

Wäsche-Stickereien versch. Breiten Meter 60, 50, 40, 30, 25, 22	15
Unterrook-Stickereien Ia Madapolam schöne Dessins — besonders preiswert	95
1 Posten Klöppelspitzen u. Einsätze je nach Breite	12
Stickerei-Kissenecken, schöne Muster extra billig	90
Wäsche feston, gute Qualität, Meter von	5

Modewaren

1 Posten Kragen zum Ausuchen, darunter Plissé-Bubi- und Schalkragen und Bublikragen mit Jabot	
Serie I II III IV V	
50 95 1.50, 1.95, 2.50	
Moderne Spachtelkragen, breitere Form, von	4 50
Blaue Matrosenkragen, gute Qualität mit und ohne Manschetten	1 50

KNOPF

Weisse Woche! Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art

Beginn: Samstag, den 9. Februar zu besonders billigen Preisen! Soweit Vorrat. Mengenabgabe vorbehalten.

Kleiderstoffe

- Mousseline, weich w. Woll, schöne Mast, Mtr. 0.75 0.60
- Crépe Marocain, weiß, ca. 100 cm breit . Mtr. 1.95
- Crépe Marocain, weiß, 80 cm breit . Mtr. 0.85
- Volle, bedruckt, ca. 100 cm breit . Mtr. 1.35 1.10
- Volle, weiß, ca. 110 cm breit . Mtr. 1.75 1.50
- Opal, weiß, ca. 100 cm breit, gute Qualität Mtr. 1.45
- Frotté, ca. 115/118 cm br., f. Kostüme u. Kleider Mtr. 2.95
- Mousseline, rein Woll, ca. 70/78 cm breit, schöne Mast . 2.50 2.25 1.95
- Wollbatist, r. in Woll, 80 cm, in schwarz, weiß und farbig . Mtr. 2.25 2.10
- Poulard, ca. 100 cm, mit Seidegarn, schöne Ausmusterung . Mtr. 2.25
- Blusenstreifen in mod. Ausführung Mtr. 1.50 1.25
- Schötten, ca. 83/85 cm, für Kinderkleider . Mtr. 1.15
- Rockstreifen, ca. 104/106 cm, H'wolle . Mtr. 2.75
- Cheviot, reine Woll, doppeltbreit . Mtr. 2.10 1.95
- Cheviot, reine Edelwolle, ca. 130 cm br. Mtr. 2.50 2.25
- Kostümstoff, Diagonal, r. Woll, solide Qual Mtr. 4.50
- Velour de laine, r. Woll, ca. 140 cm breit Mtr. 4.90

Seidenstoffe

- Dünnselbe, rein Seide, ca. 42 cm, Schotten und Streifen . Mtr. 2.50
- Blüsenelbe, rein Seide, ca. 80 cm, schöne Streif, Mtr. 3.50
- Kleiderelbe, rein Seide, 80/85 cm, fließende Ware M. 4.50
- Kleiderelbe, ca. 85 cm, Messaline u. Tafel Mtr. 5.50
- Seidenserge, ca. 100 cm, gute Qual., mod. Farben Mtr. 2.75

Damen-Bekleidung

- 1 Posten Blusen, Nette, Hemdform 1.95
- 1 Posten Blusen, Voll-Volle 3.75 2.45
- 1 Posten Blusen, gestreift, Hemdform 4.95
- 1 Posten Blusen, Wascheide, Hemdform 16.75
- 1 Posten Waschkleider 6.90
- 1 Posten Leinenkleider 8.50
- 1 Posten Frottékleider 8.75
- 1 Posten Kleider aus Voll-Volle, und gemustert 9.50
- 1 Posten Kleider, Gabardine und Twill 16.75
- 1 Posten Frotté-Röcke 3.50
- 1 Posten Covercoat-Mäntel, neue Form, mit Gestalt 13.75
- 1 Posten Regenmäntel, imprägniert 17.50
- 1 Posten Donegal-Mäntel 29.50
- 1 Posten Wintermäntel (Restbestand) 8.90

Kinderbekleidung

- 1 Posten Knaben-Waschanzüge, gute Ausfüh. 9.75
- 1 Posten Knaben-Waschblusen 4.50
- 1 Posten eleganter Kinder-Kleider 21.50
- 1 Posten Kinder-Kleider, eleg. Ausführung. 27.50
- 1 Posten Backschmähel, Rippe, imprägn. 15.75
- 1 Posten Kattunkleider, Größe 60 3.75
- je nach weitere Größe 30 Pfg. mehr.

Stickerei und Spitzen

- Stickerei Serie: I II III IV Mtr. 8-12 15 35 45 f
- Stickerei, breit, f. U'föcke u. U'falten Mtr. 0.65 0.85
- Batist-Stickerei f. Kinderkleid., 60 cm br., Mtr. 1.50
- Volle-Stickerei für Kleider, 60 cm br. Mtr. 1.90, 100 cm br. Mtr. 3.25
- Kissen-Ecken, gestickt 0.35 Röhrlöcher 0.75 Serie: I II III IV
- Klöppelspitzen Mtr. 6 12 15 25 45 f
- Breite Klöppelspitzen mit Einsätzen 3 Meter-Stücke Stück 0.65 0.50
- Beré-Kragen in Bat., Spitz, und Pilssee 2.25 1.95
- Bubl-Kragen 0.75
- Bubl-Kragen mit Jabot, eleg. garn. 3.25
- Kinder-Garnituren 0.75 0.45
- Mäntelkragen u. Garnitur 1.25 0.60

Korsetten

- Strumpfhaltergürtel mit 4 Haltern 0.95
- 1 Posten Leibhalter, Batist, mit 4 Haltern 1.95
- 1 Posten Hauskorsetten, festoniert 2.75
- Hälthalter mit Gummisatz 2.75
- Hälthalter, in Körper, breite Schließe 3.90
- Hälthalter, neuere Formen 7.50 4.90
- Reform-Korsett aus Körper 2.75
- Konfirmanten-Leibchen, in Körper 2.45
- 1 Post. Büstenhalter, beste Paßform 2.45 1.95 0.95

Wollwaren

- Damen-Sportwesten in allen mod. Farben 12.50 8.75
- Herrn-Sportwesten, reine Woll 12.50
- Knaben-Auknöplanzüge, reine Woll 9.75 8.75 7.75
- Knaben-Anzüge, reine Woll, sweater und Hose 11.75 10.75 9.75
- Knaben-Sweater, reine Woll, Umlegk. 4.95 4.25 3.75
- Kinder-Kleiderchen, reine Woll, gestrikt 6.75

Weisse Wäschestoffe

- Hemdenstoffe, ca. 80 cm Mtr. 0.95 0.75 0.60
- Renforcé, in Qualitäten Mtr. 1.20 1.00
- Cretonne, erste Fabrikate Mtr. 1.30 1.15
- Maccotuch, 90 cm br., für eleg. Leibwäsche Mtr. 1.35
- Maccobatist, ca. 110 cm, f. Wäsche u. Kleid Mtr. 1.00
- Linon, ca. 180 cm, für Ober-Bettstücker Mtr. 2.40
- Cretonne, ca. 160 cm, für Bettüch., gute Qual Mtr. 2.75
- Haustuch, geblickt, ca. 150 cm, f. Betttücher Mtr. 1.95
- Haustuch, geblickt, ca. 100 cm, extra schw Qual Mtr. 2.65
- Halbleinen, ca. 160 cm Mtr. 2.85
- Halbleinen, ca. 80 cm, f. Kleiden dazu passend Mtr. 1.40
- Halbleinen, geblickt, für Betttücher Mtr. 3.20
- Reinleinen, ca. 155 cm, Hausmacherart, kräft. Mtr. 4.20
- Bettlamast, ca. 130 cm, versch. Streifen Mtr. 2.25 1.95
- Bettlamast, ca. 130 cm, in viel. Blumenmust. Mtr. 2.45
- Bettlamast, Macco, ca. 130 cm, herrl. Qualität Mtr. 3.75 3.25
- Finette, geblickt, ca. 80 cm, gute Qualit. Mtr. 1.25 1.00
- Rohnessel, ca. 80 cm Mtr. 0.75, ca. 100 cm Mtr. 2.15

Handtücher

- Küchenhandtuch, grau gestreift Mtr. 0.75 0.58 0.50
- Reinleinen Handtuchstoff, Dreifach, rot Rand Mtr. 0.88
- Dreifach, Halbleinen, ca. 48 cm breit Mtr. 0.95
- Wischtuch, rot kariert, 58/68 cm, ges. u. geb. St. 0.55
- Grau reinleinen Wischtuch, 60/90 cm St. 0.85
- Grau reinleinen Wischtuch, 60/90 cm St. 1.10
- Inskritentuch, Halbleinen, 60/90 cm St. 0.95
- Gerstenkornhandtuch, 42/100 cm, ges. u. geb. St. 0.75
- Küchentuch, grau-weiß gestreift, 42/100 cm, gesamt und gebündert St. 0.95
- Dreifach, Halbleinen, 50/100 cm, gute Qualit. St. 1.10
- Heine Handtuch, geblickt, 50/100 cm, kleine Würfelmuster St. 1.15
- Reinleinen Gerstenkorn-Handtuch, ca. 45/95 cm, Hohlsaum St. 1.50
- Reinleinen Jacquard-Handtuch, 50/110 cm, gesamt und gebündert St. 1.75
- Reinleinen Dreifach-Handtuch, 50/110 cm, gesamt und gebündert St. 1.85

Tischwäsche

- Tischtücher, 130/150 cm, schöne Jacqu.-Muster St. 3.75
- Tischtücher, Heine, 130/150 cm, Schablonenmuster St. 4.50
- dazu passende Serviette, 60/90 cm St. 0.95
- Tischtücher, Reinleinen, Grec-Muster 130/160 cm 7.85, 130/230 cm 10.75, Serv. 60/90 cm 1.30
- Jacquard-Tischtücher 130/130 cm 130/170 cm 130/225 cm 160/170 cm 160/225 cm 4.90 5.50 9.50 9.50 11.50
- Servietten dazu passend, 60/90 cm St. 1.30
- Maccotisch, 130/160 cm St. 8.75
- Serviette dazu passend, 60/90 cm St. 1.25
- Teedecke, Heine, H'm., 130/130 cm 5.50, 130/160 cm 7.50
- Serviette dazu passend, 36/36 cm St. 0.45
- Teedecke, Heine mit H'saum in gut. Ausfüh. 127/130 cm 6.75, 127/160 cm 8.25, 127/225 cm 12.50
- Serviette dazu passend, 32/32 cm St. 0.55

Taschentücher

- Damentuch mit Hohlsaum, f. Madapolam St. 0.20
- Maccotuch mit Hohlsaum für Damen St. 0.30
- Damentuch m. Languet-Handu gest. Ecken St. 0.28
- Herrentuch, weiß, ca. 41 cm St. 0.25
- Herrentuch, weiß Reinleinen St. 0.65
- Damentuch, weiß mit farbiger Kante St. 0.18
- Herrentuch, weiß mit farbiger Kante St. 0.25
- Herrentuch mit Hohls, 45 cm, f. Madapolam St. 0.55
- Damentuch, weiß mit gestickter Ecke St. 0.23
- Herrenzephirtuch St. 0.25
- Herrenzephirtuch mit Hohlsaum St. 0.45
- Weiß Damentuch mit gestickter Ecke St. 0.22
- Damentuch, farbige Kordelkante St. 0.15
- Kindertuch mit farbigem Rand St. 0.12
- Batisttuch m. Hohls u. gest. Ecke, Handarbeit St. 0.75
- Buchstabentuch für Damen, Batist St. 0.35

7 Serien Damenwäsche

solide Stoffe, gedie-ne Garnituren

Je n. Serie Taghemden, Beinkleider, Nachtlacken

Serie I	II	III	IV	V	VI	VII
1.50	1.85	2.45	2.90	3.45	3.95	4.50

Damen-Nachthemden

Serie I	II	III	IV	V
3.45	4.90	6.25	7.25	9.75

Untertailen

Serie I	II	III	IV	V
1.45	1.95	2.90	3.75	4.50

Prinzeß-Unterröcke

Serie I	II	III	IV	V
3.95	4.90	6.25	7.25	9.75

1 Post. Damenhemden, handgest. 4.95 4.50 3.95

Eleg. Fantasie-Hemden 9.50 8.75 6.50

Eleg. Damen-Nachthemden 16.50 14.50 12.50

Handhohlsaumwäsche

- Untertailen, Handhohlsaum 7.50 6.75
- Garnituren, 2 Teile, Handhohlsaum 16.00
- Prinzeß-Röcke, Handhohlsaum 17.50
- Hemdhoson, erprobte Fassons 11.50 9.75 7.75

Kinderwäsche

- Mädchen-Hemden, in Renforcé m. Darmer Bog., Größe 35 bis 100 je nach Größe 1.00 bis 3.25
- Mädchen-Beinkleider, in Stoff u. solide Stickerei Größe 30 bis 65 je nach Größe 1.50 bis 2.90
- Knaben-Taghemden, Kleider Form, in Stoff, Größe 40 bis 85 je nach Größe 1.00 bis 3.35
- Mädchen-Nachthemden Größe 60 bis 120 je nach Größe 2.50 bis 5.50
- Knaben-Nachthemden, kräft. Stoff, in Ausfüh. Größe 60 bis 110 je nach Größe 3.00 bis 5.75

Bettwäsche

- Kissenbezüge, Oberbettücher, Bettücher und Bettbezüge, enorme Posten.
- Kissen, glatt u. festoniert, je nach Preis 2.25 1.50
- Kissen, festoniert oder Hohlsaum 3.65 2.95
- Kissen mit gestickten Ecken 4.90 4.25
- Garnituren

Solid. Wäschestoff mit gr. Bogen	2.90	8.75
Cretonne mit Hohlsaum und Tupfen	4.25	12.50
Cretonne mit bestickten Ecken	5.25	13.50

- Unter-Bettücher, ca. 160/230 cm, in Hanstuch 5.90
- Unter-Bettücher, ca. 160/235 cm, in Leinen 7.25
- Unter-Bettücher, ca. 160/230 cm, in Halbleinen 7.50
- Unter-Bettücher, ca. 160/230 cm, Reinleinen 14.00

Erstlingswäsche

- Erstlings-Hemdchen 0.65 0.35
- Jäckchen 1.25 0.75 0.50 0.40
- Molton-Einlagen, in Qual. 0.60
- Nabelbinden 0.50 0.15
- Hyg. Windeln 60/80 cm 0.65 60/60 cm 0.40
- Wickeldecken, in Qual. 2.65 1.35

Frottierwäsche

- Frottier-Handtücher, solide Ware 1.10 0.95
- Frott-Handtücher, kräft. Qualit., ca. 50/100 cm 1.65
- Frott-Handtücher, gemast., Kränzelstoff 2.45 1.95
- Frott-Handtücher, in Qual. ca. 55/112 cm, St. 2.65
- Badetücher, starkfällige Ware 80/100 cm 100/100 cm 100/150 cm 120/180 cm 2.25 2.65 4.25 6.25
- Bademäntel 26.50 19.50 14.50

Schürzen

- Zierschürzen, weiß mit Stickerei 1.95 1.65
- Zier-Trägerschürzen, Hollkäd. Form 3.45 2.95
- WB. Servierschürzen m. Träg., reich verz. 3.50 2.90
- Farbige Damenschürzen, je nach Serie

Zierschürzen, Büsenschürzen, Kleiderschürzen	Serie I	II	III	IV	V	VI	VII
	1.25	2.45	2.90	3.65	4.95	5.25	7.50

- Kinderschürzen, 10 Serien von 2.45 bis 4.75

Herrenartikel

- Weiße Oberhemden mit Falteneinsätzen 4.90 3.90
- Weiße Oberhemden, in Qual. Rippe- und Fantasiefalt 8.90 7.90
- Farbige Oberhemden f. Percalstreifen 7.90
- Farbige Oberhemden, eleg. Zephistreifen 9.50
- Herrennachthemd, sol Qual m. Besatz 7.90 6.90 4.90
- Schlalanzüge, feine Percalstreifen mit Riegel 18.00
- Herren-Kragen, 24 versch. Formen, in Macco, 4fach unsere bewährte Qualität
- Serie I 3 St. 1.75 Serie II 3 St. 2.00 Serie III 3 St. 2.50
- Manschetten, in Macco, 4fach, 4 loch, 3 Paar 2.85
- Herrenkragen, in 4fach Leinen

Serie I	0 90	Serie II	1 10
---------	------	----------	------

- Sporthemden, helle Flan-Listreifen 3.90
- Sporthemden, fein Flanel und Natté 8.90 7.90
- Sport-Serviteurs mit Kragen, Bat., alle Farben 0.95
- Sport-Serviteurs m. Kragen, Percal, Zephir, Flanel 1.20
- Schiller-Serviteurs, weiß Natté u. gemustert 1.20
- Sport-Kragen, farbig, Rippe und Piqué 0.65
- Sport-Kragen, weiß Rippe u. einfarbig Batist 0.45
- Breite Selbstbinder, Rozettes und Schleifen 0.65
- Breite Selbstbinder
- Streifen u. Broches nur neueste Sortimente

Serie I	1.45	Serie II	1.90	Serie III	2.45
---------	------	----------	------	-----------	------

- Gestrickte Selbstbinder

Quer- u. Längstreifen, nur Neuheiten	Serie I	0.65	Serie II	0.90	Serie III	1.20
--------------------------------------	---------	------	----------	------	-----------	------

- Kunstseide-Schals, bes. schöne Farbensortimente

Serie I	2.90	Serie II	3.45
---------	------	----------	------

- Wollene Schals, Streifenmuster 3.90 2.90
- Hosenträger, Gummibänder mit Lederkarnitur 1.45 0.90 0.75
- Knaben-Hosenträger, gut, Gummi 0.75 0.55
- Sockenhalter, Gummibänder 0.90 0.65 0.45
- Ledergürtel, braun und natur, amerik. Schnalle 1.90
- Weiche Herrenhüte, Einzelstücke 3.90 2.90
- Weiche Herrenhüte, flotte Formen, neue Farben 5.90 4.90
- Sportmützen, neue Sportmuster, viele Dessins 1.90
- Jachtclubmützen, elegante blaue Schildmütze 4.50

Regenschirme

- für Damen u. Herren, gute Qual., best. Stocksortiment

Serie I	4.50	Serie II	5.50	Serie III	7.50
---------	------	----------	------	-----------	------

- Regenschirme für Knaben und Mädchen 3.50
- Topp-Schirme, hervorragende Auswahl 8 und 12 teilig: 15.00 12.00 7.90

Herren-Konfektion

- Herren-Anzüge, einf. u. gemast. Stoffe 48.00 39.00
- Herren-Sport-Anzüge, Gürtelform, 3 Stg. 60.00 48.00
- Gummi-Mäntel bewährte Fabrikate 30.00 24.00
- Imprägn. Mäntel, Covercoat, Schlüpf 39.00
- Lodenmäntel, wetterfeste Qualität 36.00
- Herrenhosen, eleg. Kammgarnstreifen 16.50
- Herrenhosen, für den Werktag 8.90
- Manchester-Sporthosen, Breeches 16.50

Schuhwaren

- Damen-Schnür- und Spangenschuhe weiß Stoff mit weiß Absatz Paar 2.65
- Damen-Schnür-, Spangenschuhe und Pumps, weiß Stoff, mod. Formen, Leder-Abz., Brandsohle und Kappe Paar 4.95
- Kinder- und Mädchen-Schnürstiefel, weiß Stoff, 18/21 22/24 25/26 27/30 31/35 36/39 Paar 2.25 2.90 3.30 4.75 5.75
- Damen-Schnürschuhe, Rindbox, in Fabrik., Pr. 7.80
- Damen-Schnür- und Spangenschuhe, Rahmenarbeit, echt Chevreau und Boxcaft schwarz und braun Paar 14.50 12.50 10.50
- Damen-Schnürstiefel, echt Chevr., Lackkappe Pr. 9.80
- Herren-Schnürstiefel, gute Qual. Paar 10.80 8.50
- Herren-Schnürstiefel und Schuhe Rahmenarbeit Paar 14.50 12.50
- Kinder- und Mädchenstiefel, solide Qualität bequeme Formen 22/26 27/30 31/35 Paar 3.90 4.95 5.50
- 1 Posten Babyschuhe, Stoff und Leder Paar 0.75
- 1 Posten Damen-Braunleder-Hausschuhe mit Ledersohle und Absatzstück Paar 2.75

Trikotagen

- Herren-Tricot-Hemden m. Piqué-Einsatz 3.20 2.75
- Herren-Tricot-Hemden, wollgem. 3.50 2.90 1.95
- Herren-Tricot-Unterhosen, wollgemast 3.50 2.25
- Herren-Unterhosen, porös Paar 3.75
- Herren-Garnituren, bunt (U'jacke u. B'kleid) 7.25 5.75
- Corsettschoner zum Aussuchen 0.60 0.45 0.25
- Amerikanische Damenhemden Stück 1.20
- Damen-Untertailen, mit u. ohne Arm 1.45 1.25 0.75
- Damen-Hemdhoson, gestrikt 3.50 3.25 2.50
- Kinder-Hemdhoson, w. B'wolle u. wolg. 1.95 1.75
- Damen-Schlupfhosen, Kunstseide Paar 6.25
- Damen-Reformhosen, marine, geraut 6.50 5.85

Wollgarne

- Jumperwolle, alle mod., Farben 100 gr 1.75 1.50
- Strickwolle besonders billig

HERMANN

TIETZ

KARLSRUHE.

Ullstein-Schnittmuster in großer Auswahl.

Handschuhe

Damen-Trikot-Handschuhe, 2 Druckknöpfe	Paar	0.95	0.60	0.40
Damen-Handschuhe, reine Wolle, gestrickt	Paar	1.25	0.95	0.60
Damen-Glacé-Handschuhe, schwarz u. weiß Pr.		1.75		
Damen-Glacé-Handschuhe, schwarz mit weißer Aufsicht	Paar	2.75		
Damen-Ziegenleder-Handschuhe, bunt, mit Aufsicht, 2 Druckknöpfe	Paar	3.25		
Damen-Suede-Handschuhe, 2 D'knöpfe	Paar	3.75		
Damen-Wildleder-Handschuhe, grau und braun	Paar	6.25		
Herren-Trikot-Handschuhe, 1 Druckknopf	Paar	1.75	0.95	0.60
Herren-Glacé-Handschuhe, bunt, 1 D'knopf Pr.		3.95		
Herren-Wildleder-Handschuhe, grau und braun	Paar	6.25		
Herren-Nappa-Handschuhe, Dr'knopf	Paar	6.25		
Herren-Nappa-Handschuhe, gefüttert	Paar	6.75		
Kinder-Handschuhe, reine Wolle, gestrickt	Paar	0.50	0.40	0.30

Strumpfwaren

Damenstrümpfe, gewebt	Paar	0.65	0.45	
Damenstrümpfe, Doppelsohle, Hochferse	Paar	0.95		
Damenstrümpfe, Seidenriff	Paar	1.40	0.85	
Damenstrümpfe, Macco, mit Seidengriff	Paar	1.65		
Damenstrümpfe, Seidenriff	Paar	1.95	1.40	
Damenstrümpfe, Kaschmirwolle	Paar	2.25	1.75	
Damenstrümpfe, Kunstseide	Paar	2.95	1.50	
Herrensocken, Baumwolle	Paar	0.65	0.45	
Herrensocken, Fantasienmuster	Paar	1.35		
Herrensocken, gestr., reine Wolle, schw. Qual. Pr.		1.75		
Herren-Sportstutzen, Wolle, plattiert	Paar	1.25		
Kinderstrümpfe, Baumwolle, starke Qualität				
Größe 1+2	3+4	5+6	7+8	9+10
Paar	0.60	0.75	0.90	1.05
Kindersöckchen mit Willrand				
Größe 1+2	3+4	5+6	7+8	9+10
Paar	0.45	0.60	0.75	0.90
Frauenstrümpfe, 1+1 gewebt, B'wolle	Paar	1.25		
Frauenstrümpfe, gestr., r. Wolle, schw. Qual. Pr.		2.25		

Kurzwaren

Wäscheknöpfe aus Stoff	Karte = 4 Dutzend	0.30
Wäscheknöpfe aus Stoff	Karte	0.15
Wäsche-Perlmutterknöpfe	Karte = 2 Dutzend	0.50
Wäscheperlstreifen, 5 Meter-Stücke	Stück	0.25
Wäschebördchen, 5 Meter-Stücke	Stück	0.20
Wäschemonogramme	Dutzend	0.20
Wäschebandschleifen, Celluloid	Dutzend	0.50
Wäschebandband, B'seide, Frisolett	Mtr.	0.20
Wäscheschablonen, „Ideal“	14 verschiedene Ausführungen	0.30
Wäscheband, Halbleinen	3 Stück à 3 Meter	0.25
Gummi-Strumphalter für Damen	Paar	0.35
Gummi-Strumphalter, rund garniert	Pr.	0.85
Strumphaltergürtel mit 2 Haltern	Paar	0.95
Strumphaltergürtel, glatr., 8 cm-St.	St.	0.20
Strumphaltergürtel, B'wolle, 6 cm-St.	St.	0.20
Strumphaltergürtel, B'seide, 6 cm-St.	St.	0.35
Sternzwirn	Stern	0.03
Sicherheitsnadeln	12 Stück sortiert	0.05
Schuhnestel, Macco, 100 cm 5 Pr.	0.30, 90 cm 5 Pr.	0.25
Meter	300	500
Maschinenfaden	Rolle	0.12
		0.30

Besätze

Waschborden, breit, bunt	Meter	0.25	0.15	0.10
Bunte Besätze, 5 Meter-Stücke	St.	0.75	0.45	0.25
Häkelknöpfe, weiß Baumwolle	Dz.	0.10	0.08	0.05
Schuppen-Ledergürtel	Stück	0.75	0.45	
Metallgürtel	Stück	0.25	0.15	
Wachstuchgürtel mit mod. Schließen	St.	0.35	0.25	
Marabout-Besatz, hellfarbig	Mtr.	0.75		
		0.30		

Seidenband

Haarbänder, reine Seide, Breite ca. 2 1/2, 4, 5, 7 1/2 cm	St.	0.10	0.25	0.35	0.45
Haarbänder, K'seide, Moiré	St.	0.15	0.20	0.25	
Haarbänder, Messaline	St.	0.20	0.25	0.40	

Seifen u. Parfümerien

Kölnisch Wasser	Fl.	1.00	0.55
Kölnisch Wasser	1/2 Ltr.-Fl.	5.25	
Rasier-Seife in Aluminiumhülle		0.40	
Lavendel-Badeselle	Karton mit 3 Stück	0.85	
Bade-Seife, großes Stück, versch. Gerüche	St.	0.40	
Lilienmilch-Seife, mild und angenehm	St.	0.30	
Bes. milde Toiletteseife, versch. Gerüche	St.	0.15	

Korbwaren und Kleinmöbel

Bollerkörbe, rund, bemalt	St.	1.10	0.95	0.75
Papierkörbe, japan, braun	Stück	0.95		
Armkörbe	St.	1.95	1.75	1.50
Bäckerkörbe	St.	3.95	3.25	2.45
Waschkörbe, oval	St.	5.75	4.75	3.95
Strohwaschepuff	St.	4.75	3.75	2.75
Weidensessel, mit Wulst	Stück	10.50	7.50	5.50
Weidensessel, japan, braun	Stück	8.75		
Weidengarnitur, 4 teilig, Tisch, Bank, 2 Sessel		65.00		
Peddigarnitur, 4 teilig, Tisch, Bank, 2 Sessel		85.00		
Schreibmaschinentische, Eiche	Stück	29.50		
Zimmerlegestühle, mit gutem Bezug, verstellbar	Stück	21.00	18.50	14.50

Holzwaren

Salz- oder Mehlflask	Stück	0.65
Nudelrollhalter		0.70
Handtuchhalter, mit 4 Messinghaken		0.70
Handtuchhalter, mit Brett u. Stange		1.65
Besteckkasten, 2 teilig		1.10
1 Posten Fleischbretter, Ahorn	Stück	0.45
1 Posten Servierbretter, Buche	Stück	1.10
1 Posten Tablets, massiv Eiche	Stück	1.65
1 Posten Gewürzschränke	Stück	1.85

In allen Abteilungen sind fast sämtliche Waren im Preise bedeutend herabgesetzt.

WEISSE WOCHE

Gardinen

Scheibgardinen	Mtr.	0.95	0.75	0.55
Küchengardinen, weiß und bunt		0.80	0.65	0.45
Gardinstoff, 100/130 cm breit	Mtr.	1.75	1.50	1.15
Tüll-Spannstoff, 115-150 cm br.	Mtr.	1.80	1.50	1.25
Etamine, 150 cm breit	Mtr.	1.45		
Madras, 130 cm breit, dunkelgrünlich, echte Farben		8.50	6.50	4.75
Madras, 130 cm br., hell, mit bunt. Effekten	Mtr.	1.95		
Tüll- und Etamine - Scheiben- schleier, abgepaßt		1.10	0.65	0.35
Tüll- und Etamine-Stores		9.50	6.75	4.75
Tüll- u. Etamine-Garnituren		12.00	8.25	6.25
Madras-Garnituren, 3teilig		12.50	9.75	7.75
Bettdecken f. 2 Betten, Tüll u. Etam.		15.00	11.50	9.50

Teppiche u. Vorlagen

Teppiche, solid, Gewebe, ca. 130/120	160/235	200/300 cm
	11.00	16.00
Boucle-Teppiche, gute Qualität	65.00	38.00
Wollperser	125/220	150/250
	200/300	250/350
	300/400	cm
	52.00	70.00
	115.00	175.00
	235.00	
Tapestry-Vorlagen		5.50
Boucle-Vorlage		7.50
Washbare Vorlage		6.50
Jute-Vorlage mit Fransen		1.50
Läufer-Stoff, 65 cm breit	per Mtr.	1.50
Boucle-Läufer, 65 cm breit	per Mtr.	4.90
Tapestry-Läufer, 65 cm breit	per Mtr.	6.50

Linoleum

Linoleum zum Auslegen	□ Mtr.	3.40	3.10
Linoleum-Läufer, Breite 60 cm	67 cm	90 cm	
	2.15	2.40	
	3.25		
Linoleum-Reste, 300 cm br. bis 6 Mtr. Länge	□ Mtr.	2.75	
Wachstuch, Breite 85 cm	100 cm	115 cm	
	1.70	2.10	
	2.50		

Möbel- und Dekorationsstoffe

Gobelinstoff, 130 cm br., Verdure-Must.	Mtr.	8.50	6.50
Rips, 130 cm breit, moderne Streifen	Mtr.	5.25	
Kunstseidenstoffe, 130 cm breit, zarte f. Muster	Mtr.	9.50	7.50
Crotone, 130 cm breit, Handdruck	Mtr.	5.25	4.00
Kochelleine, bedruckt, 130 cm breit	Mtr.	1.95	
Rupien, bedruckt, 130 cm breit	Mtr.	1.15	
Rupien, unfr., 130 cm breit	Mtr.	0.95	
Biedermeierstoff, 130 cm breit	Mtr.	2.25	1.85
Divandecke, Gobelingewebe	25.00	19.50	14.50
Divandecke, Mokettpflisch	62.00	53.00	44.00
Tischdecke, Gobelingewebe	16.50	12.50	9.75
Tischdecke, Mokettpflisch, 150/180 cm		24.00	
Ein Posten Fantasietischdecken in Gabardine, Alpaca, Kunstseide, Kochelleine, besonders billig.			

Schlaf- und Reisedecken

Schlafdecke, Halbwolle, 140/190 cm	8.25
Schlafdecke, H'wolle, Jacquard-Mstr., 140/190 cm	15.75
Schlafdecke, H'wolle, Jacquard-Mstr., 165/215 cm	19.75
Schlafdecke, rein Wolle, zarte f. Muster	32.00
Steppdecken, doppeltg. Satin, 150/200 cm	21.00
Damensteppdecken, verschiedene Farben	105.00
Reisedecken, Sealskin	11.50
Reiseplaisirs mit Fransen	29.00
Kinderbettstelle, Holz, weiß lackiert	19.50
Bettstelle für Erwachsene, weiß lackiert	31.00
Federn, gran	1.45
halbweiß	2.75
weiß	4.25
weiß H'dannen	6.25

Toilette-Artikel

Kopfbürsten, weiß, Zelluloid	3.75	2.75	1.50
Kopfbürsten, Holz		0.75	0.60
Kleiderbürsten, weiß, Zelluloid		2.75	
Zahnbürsten, weiß, Zelluloid		0.50	0.30
Frisier- u. Griffkämmen, schöne Ware		0.95	0.50
Zahnbürstenständer mit Zahnbürste		0.95	0.70
Seifendosen, weiß		0.60	0.50
Zahnbürstenköcher		0.30	
Schwammkörbe zum Aufhängen	1.45	1.10	0.85
Bürstengarnituren		2.95	
Manicure-Garnituren		2.95	1.95
Stehspiegel, weiß Zelluloid, 16/22 u. 12/18 cm	1.65	1.25	
Handspiegel, weiß Zelluloid		0.75	

Bei Einkäufen an verschiedenen Abteilungen empfehlen wir die Benützung eines **Sammelbuches**. Man hat dann nur an einer Stelle zu zahlen.

Lederwaren

Anzugskoffer, gut, K'leder mit Lederrocken u. Sprungschl.	55	60	65	70	75 cm.
	9.00	9.75	10.50	11.25	12.00
Anzugskoffer, echt Vulk. Fibre, mit 2 guten Sprungschlössern, lederbezogener Griff	50	55	60	65	70
	12.00	13.50	14.50	15.25	16.00
Reisetaschen, Mantelgelform aus gutem Segeltuch	40	45	50	55 cm.	
	8.25	9.00	9.75	10.50	
Aktenmappen, Rindleder (Spalt)		7.50	6.75		
Aktenmappen aus Voll-Rindleder, 2 Schlösser		8.25			
Prakt. Einkaufsbeutel, Leder		5.25	4.50		
Prakt. Einkaufsbeutel aus gut. Volland		8.00	7.50		
Berufstaschen, Voll-Rindleder		6.75	6.00		
Geldschein-Taschen, Leder mit Lederfutter		0.60	1.20		
Mod. Damentasche, Kofferform, gut, Leder		7.75	4.50		
Mod. Damentasche, Kofferform, aus gutem Rindleder		11.50	10.50		
Thermosflasche		1.25			
Thermosflasche, rein Aluminium		2.25			
Ersatzflaschen dazu		0.95			
Cigaretten-Etuis, vernickelt		0.90			
Cigaretten-Etuis, echt Alpaca		2.75			
Feuerzeuge, echt Alpaca		3.00	2.50		
Tabakspfeifen, echt Bruyere	2.50	2.00	1.75		
Manschettenknöpfe, doppelt, mit Perlmutter		2.25			
Halsketten, in Edelstein	3.00	2.35	2.00		
Halsketten, Edelstein-Anhänger	1.10	0.90	0.60		
Mod. Armbreifen		0.95	0.60		
Freundschafts-Armbänder, Al'acca		0.40			
Mod. Blusenadeln		0.85	0.60		
Fächer, Celluloid, bemalt	1.20	1.10	0.80		
Neuheit! Propeller-Fächer		1.10	0.90		

Galanteriewaren

Uhrengarnituren, 3teilig	11.50	7.50	6.25
Burgleuchter mit Kerze, echt Messing		3.25	
Handleuchter, echt Messing		1.35	
Rauchservice, 5 teilig, echt Messing		9.75	8.25
Teegläser, echt Messing		2.50	2.25
Teegläser, Messing, versilbert		2.25	

Gezeichnete Handarbeiten

Eisdecken für Loch und Röhren	0.20
Taschentücher auf Macco, für Weißstücken	0.35
Kissenstreifen und Ecken	0.45
Nachtsischdecken	0.70
Decken u. Läufer für Kreuz- und Fischstich	1.50
Ueberhandtücher für Küche und Zimmer	1.95
Kissen mit Rücken, ganz moderne Muster	1.95
Reinleinen Quadrate, herald. Muster	0.50

Spitzendecken

Nachtsischdecken	2.25
Ovale u. Decken, ca. 60 cm	3.50
Decken, ca. 70 cm u. Läufer	5.75
Decken, ca. 80 cm, reich garniert	6.75
Decken, ca. 100 cm, reich garniert	10.00

Papierwaren

Briefpapier-Kassetten, 25 Bogen, 25 Hüllen, m. Seldentintur:			
Serie	1	2	3
	0.60	0.70	0.80
Briefmappen, 5/5 Hüllen, m. Seldentintur, 5 Stück	0.35		
Leinen-Billettpost, 100 Bogen	0.32		
DJN-Kanzlei, 100 Bogen	0.85		
DJN-Konzept, 100 Bogen	0.65		
Briefpapierblock, Oktav, 100 Blatt	0.35		
Briefpapierblock, Quart, 100 Blatt	0.65		
Briefpapierblock, 100 Blatt	0.38		
Geschäftsbriefhüllen, farbig, 1000 Stück	2.60		
Durchschlagpapier, 1000 Blatt	2.10		
Stenogrammblocks,			

Wertpapierbörsen.

Frankfurter Börse vom 8. Februar.

hd. Frankfurt, 8. Febr. (Drahtmeldung unserer Frankfurter Handelsvertretung.) Die gestrige unübersichtliche Tendenz übertrug sich auch auf den heutigen Verkehr, der ruhig, aber in fester Grundstimmung eröffnete. Am Markt der Großwerte war die Unlust, die Aktien für diese Werte stark hervorzuheben, einer freundlicheren Stimmung gewichen. Zwar kam es noch vereinzelt zu Gewinnrealisationen, wobei immer noch leichte Rückgänge bei einzelnen Werten zu verzeichnen waren, doch behielt die festere Stimmung die Oberhand. Nachdem man von einer festen, einseitigen Tendenz nicht gesprochen werden kann, so bewegte sich in den gestrigen Stunden, zurückhaltend und ängstlich, der Markt entbehrte auch heute einer nennenswerten Anregung. Das Interesse für die niedrig im Kurs stehenden Papiere war wiederum zu beobachten, doch ist in der Geschäftstätigkeit infolge eines Wechsels eingetreten als die Papiere des Kassamarktes eine bevorzugte Stellung einnahmen, während der variable Markt ruhiger lag.

Die Festsetzung des deutschen Anleihemarktes machte weitere Fortschritte. Staatsanleihen waren wieder mehr beachtet. Die 3 1/2 prozentige Konsols, 4 prozentige Baden und 5 prozentige Kriegsanleihe. Letztere erzielten ein Plus von 0,022, 3 prozentige Reichsanleihe waren 0,8 gehandelt. Auch 3 prozentige Konsols erzielten eine Besserung von 0,075, 3 1/2 prozentige eine solche von 0,055, 4 prozentige unverändert (0,5). Von bayerischen Renten gingen 3 1/2 prozentige um 0,4 höher. Ausländische Renten im Hinblick auf die allgemein gesteigerte Nachfrage und feste Haltung des Kassamarktes höher, besonders Türkenrente, Zollrenten 15,25, Bagdad I 17, 11, 15,75, Monastir 9,75, Anatolien 20,25, Ungarn Gold 11,25, Türkei 33.

Am Aktienmarkt waren die Kursveränderungen im allgemeinen unbedeutend, teilweise mäßig abwärts. Andererseits aber zeigen sich geringe Kurssteigerungen. Am Montanmarkt erfolgten für die meisten stark gedrückten schweren Werte gute Erhöhungen. So waren G. Henschel plus 4,5, Harpener plus 2,5 abwärts, Deutsch-Luxemburg plus 4,3, Diado plus 3. Niedriger wurden Baderus minus 0,5, Rheinische Braunkohlen preisfallend, Mannesmann minus 1, Mansfelder minus 0,5. Von Kaliwerten zogen Albersleben 0,5 an, während Bitterfeld ca. 2 nachgab. Für überhöhten Wert der Werte zeigte sich weniger Interesse bei abdrückenden Kursen. Oberbedarf minus 1,5, Caro minus 1, Laurahütte unverändert.

Der Markt der chemischen Papiere lag nicht einheitlich. Während Scheideanstalt um 1 und Griesheim um 0,4 gesteigert waren, sanken Eiberfelder Farben minus 0,625, Holzverfälschung minus 0,75 und Rütgerswerke minus 0,5 niedriger ein. Unverändert blieben Chemische Rheinania und Höpfer Farben. Am Elektromarkt waren die Umsätze bei gering veränderten Kursen bescheiden. A.G. Aktien für 1,5, Schuder plus 1 und Rheiniger plus 0,2.

Der Bankaktienmarkt zeigte ruhige Haltung. Eine nennenswerte Steigerung hatten Reichsbank und Reichsbank, die von 0,95 auf 1,2 angingen. Sonst wurden höher Bayerische Hypothek- und Wechselbank plus 0,4. Auch österreichische Banken lagen etwas gehandelt. Brauhaus, Darmstädter Bank (minus 0,5), Distontogesellschaft (minus 0,5) traten zu etwas ermäßigtem Kurs in den Verkehr. Mitteldeutsche Kreditbank plus 0,3, Metallbank plus 1,5. Schiffbauaktien waren kaum verändert.

Von den sonstigen Industriepapieren zeigten Autoktoren geringere Besserungen. Es lagen Kleyer plus 0,2, Daimler plus 0,5. Maschinenaktien gingen im Kurs etwas zurück. Karlsruhe Maschinen minus 0,4, Ehlinger minus 0,25 und Moerens minus 0,25. Zuckeraktien notierten höher. Badischer plus 1, Frankenthal und Heilbronn plus je 0,25, Offstein minus 0,8, Rheiniger Zucker preisfallend. Von den kleineren Werten gaben etwas nach Adwia Ganz, Hoch- und Tiefbau, Holzmann, Dr. Meyer, Inag (minus 0,6) und Miag. Höher gingen Zement Heilberg plus 2, Böhler und Frentag plus 0,4, Hedderheimer Kupfer plus 0,7, Hammer plus 2,6, Metallgesellschaft plus 1, Julius Sichel plus 0,3, Vonderhoff plus 0,5. Zu unveränderten Kursen traten in den Verkehr Deutsche Eisenhandlung, Stöckigt Gummi, Voigt u. Häfner. Stark gesucht waren infolge der Interessentämpfe Eitlinger Spinnerei zu 100-110.

Der Fremdeverkehr war etwas freundlicher gestimmt. Kaiser-Wagon lagen mit 1,7-1,8 sehr fest. Beder Stahl 12, Beder Kohle 12,2, Frankfurter Handelsbank 0,12, Hpi 11, Sania Lond 3, Chemische Remi 0,9-0,95, Kraichgauer Maschinen 0,55, Grawag 0,425, Chemische Werke 1,625, Meyer-Fertil 1,15. Niedriger wurden Hammonia Versicherung 22-21, Kattaiter Wagon 13,5.

Der Geldmarkt wies bei der anhaltenden Geschäftsbewegung am Effektenmarkt meiter steigende Umsätze auf. Nur tägliches Geld blieb verhältnismäßig still. Im späteren Verlauf kam es zu den üblichen Wochenrealisationen, die das Kursniveau etwas herunterdrückten.

Berliner Börse vom 8. Februar.

hd. Berlin, 8. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Handelsvertretung.) In den internationalen Devisenmärkten gehen einmal merkwürdige Dinge vor. Es scheint an den europäischen Börsen ein neues Reststreben gegen die Mark in Szene gesetzt worden zu sein. dessen Hauptmacher anscheinend in Holland sitzen. Der Ausgangspunkt der ganzen Idee dürfte allerdings wohl Paris sein. Auffallend ist die Tatsache, daß von Holland und gewissen ausländischen Banken des besetzten Gebietes heute nach der Berliner Börse große Markverkäufe und auch Abgaben deutscher Effekten gelangt werden. Der Berliner Börse hat sich infolgedessen eine gewisse Nervosität bemächtigt. In den letzten Tagen nachmenden Banktreiben beurteilt man jedoch die Lage nicht als gefährlich. Man verweist darauf, daß sich in der letzten Zeit nichts ereignet habe, was irgend welchen Grund zu Beunruhigung biete. Man ist sich über die Mittel, die bei diesem Reststreben mitwirken, völlig klar.

Die ausländischen Mäcker arbeiten nicht nur mit börsentechnischen Mitteln wie bisher, sondern auch durch das Lanziere von Meinungen in die internationale Presse. Man nimmt in Finanzkreisen an, daß es der Reichsbank, die ja in letzter Zeit im Devisenverkehr kaum Abgaben vorzunehmen braucht, ein leichtes sein wird, jenem Querebenen zu begegnen. Es dürfte allerdings in nächster Zeit mit starken Reparationen am Devisenmarkt zu rechnen sein. Die Nachfrage war heute wieder wesentlich größer als an den vorangegangenen Tagen.

Am Effektenmarkt war die Tendenz uneinheitlich. Die Erörterungen der dritten Steuernotverordnung im Reichstag und der mehr als vermehrt. Die Hoffnung der Spekulation auf eine baldige Fertigstellung der Besizer deutscher Reichsanleihen hat sich allerdings etwas gehoben. Bei Beginn der heutigen Börse handelte man bereits Kriegsanleihen mit 0,16.

Die ausländischen Verkäufe riefen am Montanmarkt zum Teil recht erhebliche Kursrückgänge vor. So verloren Bochumer plus 0,75, Baderus 1,75, Kriebel 1,25. Andererseits lagen Oberbedarf plus 0,75, Deutsch-Luxemburg plus 1, Harpener plus 2, fester, Kaliwerte weiter anziehend. Deutsche Kali plus 2,5.

Chemische Aktien größtenteils etwas fester. Treostow minus plus 2, Oberfels plus 1,5, Analo-Guano plus 0,575, Rütgerswerke plus 1, Elektrowerte lagen wenig verändert. Metall- und Maschinenaktien aut gehalten. Abgeschwächt nur: Auesburg-Nürnberg minus 2, Textilwerte waren zum Teil lebhafter begehrt. Nordd. Wolle plus 1,5. Bankaktien lagen fast ausnahmslos unverändert. Niedriger waren nur die Aktien der Bank für Elektrische Werte (minus 0,875). Schiffahrtswerte eher etwas gehandelt. Hamburg Süd plus 2,5. Ausländische Renten zum Teil abdrückend. Inländische Anleihen durchweg fester begehrt und anziehend.

Im Fremdeverkehr hörte man: Dutch Petroleum 30 1/4, Adler Kali 2,5, Beder Stahlwerte 12,5, Benz Motoren 7 1/4, Deutsche Post

auto 2,75, Frister Rohmann 85, Glückauf Braunkohle 5,55, Halleher Kali 42, Hannoverischer Kali 46, Heildurg Borzug 75, Kabel Rheinbdi 15,5, Krügershall 16, Tiag alte 2,75-3,25, Trieger Walzwerke 45, Ufa Film A.G. 11,25, Zeiger Chem. Werke 10,65-11, Petersburger Int. Bank 4, Internat. Petroleum-Union 110.

Mannheimer Börse vom 7. Februar.

Die Börse verkehrte bei fester Tendenz und lebhaften Umsätzen. Es gingen um: Badische Bank zu 43 bez. und G., Rheinische Kreditbank 6 bez. und G., Rheinische Hypothekbank 6 bez. und G., Süddeutsche Diskonto 15,5 G., Bad. Anilin 28,5 G., Bremen-Befugheimze Dessabrit 43 G., Rheinania 13 1/4 bez. und G., Verein Deutscher Desfabriken 49 G., Brauerei Eichbaum 40 bez. und G., Ludwigshafener Aktienbauerei 50 G., Brauerei Sinner 18 G., Weyer Worms 25 bez. und G., Frankfurter Allg. Versicherung 100 G., Badische Versicherung 15 G., Continentale Versicherung 45 G., Mannheimer Versicherung 15 G., Oberheinische Versicherung 62 bez. und G., Seidindustrie 11 G., Benz 7,5 bez. und G., Dampfesselfabrik Rodberg 8 bez. und G., Dinger Maschinen 8 bez. und G., Emailierwerke Maitammer 14 G., 15 W., Gebr. Jahr 10 bez. und G., Fuchs Waggon 3 1/2 bez. und G., Germania Linoleum 18,5 bez. und G., Hedderheimer Kupfer 10 bez. und G., Karlsruher Maschinen 8,8 bez. und G., Karlsruher Nähmaschinen Gaid u. Neu 40 bez. und G., Anor Heilbronn 8 bez. und G., 8,5 W., Braun Konerven 2,5 bez. und G., Mannheimer Gummi 2,875 bez. und G., Maschinenfabrik Badenia 2,4 bez. und G., Nedarjulfmer 8,5 bez. und G., Wähler Mühlenwerke 5 G., Zementwerke Heilberg 19,5 bez. und G., Rhein-Elektra 9-8,75 G., Rheinmühlenwerke 4 1/2 bez. und G., Salzwerk Heilbronn 85 G., Unionwerke 18 bez. und G., Wagh u. Frentag 6,3 G., Zellstoff Waldhof 15,5 bez. und G., Zucker Frankenthal 7 G., Zucker Waghäusel 7 bez. und G.

Waren und Märkte.

Berliner Produktenbörse vom 8. Februar.

hd. Berlin, 8. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Handelsvertretung.) Auch heute war der Markt ruhig, und die Preisveränderungen hielten sich in engen Grenzen. Das Angebot vom Inland ist nicht groß, meist aber noch umfangreicher als die Käufer anfordern. Für Roggen waren die Forderungen teilweise behauptet, teilweise etwas niedriger. Die Gebote hielten sich meist unter den gestrigen bezahlten Preisen. Besondere Anregung für diesen Artikel lag nicht vor. In Weizen ist kein großes Material am Markt, doch blieben die Mühlen und die Käufer vorsichtig. Das Mehlgeschäft ist sehr ruhig geblieben. Größere Umsätze waren zu geringen Preisen nicht zu erzielen. Getreide als Futtermaterial und in guter Brauware gesucht, sonst vernachlässigt. Hafer wurde in Deckung gesucht. Futtermittel still.

Amstische Produktennotierungen. (Die Preise verstehen sich in Schmalz für 10 Doppelzentner Getreide bzw. 1 Doppelzentner Mehl usw.). Weizen märz. 151-154, domm. 149-150, Tendenz ruhig; Roggen märz. 129-132, Tendenz etwas schwächer; Weizen 149-158, Futtergerste 130-138; Hafer märz. 101-107, domm. 95-100, Tendenz ruhig; Sa. Biotin-Mais 160-163, Tendenz ruhig; Weizenmehl 25,25-26, Tendenz schwächer; Roggenmehl 20,75-22,75, Tendenz etwas schwächer; Weizenmehl 7,40-7,50, Tendenz flach; Roggenmehl 6,20-6,30, Tendenz flach; Hafer 2,50-2,55, Tendenz flach; Weizen 4,20-4,40; Vitorienbrot 24-25 1/2, Reine Speiseerbsen 18 bis 18 1/2, Futtererbsen 13-15, Weizen 13-14, Adorobohnen 13-15, Bohnen 13-15, bunte Bohnen 13-14, gelbe Bohnen 14 1/2-15 1/2, Serradella 14-15, Weizen 22-23, Traubenschmelz prompt 7,70-7,80; Kartoffeln 1,60-1,70.

Amstische Kaufmännische Notierungen: Weizen- und Roggenstroh drohschlecht 0,55-0,65, Haferstroh do. 0,40-0,50, Roggen- und Weizenstroh bindend, gepreht 0,35-0,40, Heu gutes 1,05-1,35, Heu handelsüblich 0,75-0,85, Stroh 1,60-2,00.

Der Valutamarkt.

Berliner Devisennotierungen. Berlin, den 8. Febr. 1924.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraph. Auszahlung.	7. 2. 24.		8. 2. 24.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam 1 G.	1586025 M	1592975 M	1581038 M	1588900 M
Buenos-Aires 1 Pes.	1396500 M	1403500 M	1401488 M	1408512 M
Brüssel-Antwerpen 1 Fr.	173565 M	174355 M	172768 M	173432 M
Kristiania 1 Kr.	567573 M	570422 M	564585 M	567415 M
Kopenhagen 1 Kr.	688275 M	691725 M	684285 M	687715 M
Stockholm 1 Kr.	1107225 M	1112775 M	1103235 M	1107765 M
Helsingfors 1 Finn. Mark	106233 M	106757 M	105735 M	106265 M
London 1 Pf.	186174 M	187856 M	184638 M	185462 M
Paris 1 Fr.	18154500 M	18245500 M	18154500 M	18245500 M
New York 1 D.	4189500 M	4210500 M	4189500 M	4210500 M
Madrid 1 Ptas.	197705 M	198695 M	195510 M	196490 M
Schweiz 1 Fr.	737153 M	740847 M	732165 M	735835 M
Spanien 1 Pes.	538650 M	541350 M	536655 M	539345 M
Lissabon 1 Escudo	124687 M	125313 M	124687 M	125313 M
Yokohama 1 Yen	1853375 M	1864675 M	1855375 M	1864625 M
Rio de Janeiro 1 Milreis	498760 M	501250 M	498750 M	501250 M
Deutsch-Oestr. abg. 1 Kr.	60049 T	60351 T	60049 T	60351 T
Prag 1 Kr.	123789 M	124411 M	121695 M	122305 M
Jugoslawien 1 Dinar	51121 M	51379 M	50772 M	51128 M
Budapest 1 Kr.	147630 T	148370 T	147630 T	148370 T
Rularen 1 Leva	31171 M	31329 M	31171 M	31329 M
Polen 100 Mk.	—	—	—	—

Zürcher Devisennotierungen. Zürich, den 8. Febr.

Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen.	7. 2. 24.		8. 2. 24.		
	Geld	Brief	Geld	Brief	
Holland 1 G.	216 00	215 75	New-York	674 00	673 25
Deutschland 1 M.	130 Fr. 1811.	130 Fr. 181.	Belgrad	6 80	6 80
Wien 1 Sch.	0 81 1/2	0 81	Warschau	—	—
Prag 1 Kr.	16 55 1/2	16 67 1/2	Kopenhagen	93 75	94 00
London 1 Pf.	26 26	26 26 1/2	Stockholm	121 25	121 00
Paris 1 Fr.	24 81	24 82	Kristiania	77 25	77 25
Madrid 1 Ptas.	25 20	25 17 1/2	Madrid	73 45	73 45
Brüssel 1 Fr.	23 60	23 55	Buenos-Aires	190 50	191 00
Budapest 1 Kr.	0 205	0 201	Polen	4 20	4 20

Unnotierte Werte:

Wir waren vorbörslich in Billionen Mk. pro 1000	Kurs	Verfall.	Wir waren vorbörslich in Billionen Mk. pro 1000	Kurs	Verfall.
Adler Kali	420	450	Offenburger Spinnerei	270	1
Api	115	120	Pax, Indust. u. Hll. A.-G.	0 6	0 9
Bad. Motorenindustrie	115	120	Petersburger Intern.	40	50
Baldur	7 5	9 5	Raatatter Waggon	140	150
Becker Kohle	120	125	Rodi u. Wienenerberg	200	—
Beck Stahl	120	125	Russenbank	65	75
Benz	75	80	Schnyng	—	—
Brown Boveri	30	35	Sichel	120	130
Continental Holzverwertg	30	35	Slovan	350	400
Deutsche Lastauto	30	35	Tabakhandel	—	0 2
Deutsche Petroleum	310	330	Teicherker	60	65
Germania Linoleum	175	185	Textil Meyer	12 5	13 5
Gründler Zigarren	3	4	Turbo Motoren	0 6	0 8
Krokrattwerke Würtbg.	4 5	5	Ufa	120	130
Hansa Lloyd	28	32	Zuckerwaren Speck	—	5 5
Heildurg Vorzugs-Aktien	800	850	Wertbeständ. Anlag.	—	—
Jaak	55	60	3% Bad. Kohlenwertanleihe	11	—
Interkrattwerke	30	40	3% Mann Kohlenw.-Anl.	40	13
Kabel Rheintal	145	150	7% Süds. Braunschw.-Anl.	2 4	3
Kammerkirsch	0 5	0 7	3% Rh.-Main-Don.-Goldanl.	2 4	3
Karstadt	45	47	3% Neckarwerke Goldanl.	2	2 5
Kriesshall	75	80	3% Preuss. Kallian, 100 Kr.	3	—
Krupp	155	165	3% Süds. Holzgew.-Anl. Zuz.	1 5	1 9
Landeswirtschaftsstelle	1	—	3% Süds. Festwirtsch.-Anl. Obl.	—	—
Melland Chem.	14	—	3% Freiburger Holzwerkz.-anleihe pro Festmeter	—	30
Meurer Spritzmetall	—	—			
Mininger Brauerei	300	—			

In sonstigen unnotierten Werten sind wir stets kulant Käufer und Verkäufer.
Karl-Friedrichstr. 26 **Baer & Elend** Telefon: 223, 235, 429.



NEU DIE 3 PF. LAUTERBERG ZIGARETTE

SCHWARZ-WEISS

Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll angefertigt bei schnellster Lieferung.
Druckerei der „Bad. Presse“.



Grammophon

Apparate Platten

wieder in grosser Auswahl vorrätig.

Alleinige Spezial-Vertretung:
H. Maurer
Kaiserstr. 176, Eckhaus Hirschst.

Weiße Woche

bei
Mehle & Schlegel
Kaiserstr. 124 — nächst Waldstraße.

Wir bieten zu
bedeutend ermäßigten Preisen
an:

- Cretone und Hemdentuche für Kissen und Wäsche
- Makko-Batiste für feine Leibwäsche
- Zefir u. Flanel für Hemden und Blusen
- Halbleinen in allen Breiten für Kissen und Bett-Tücher
- Damast, gestreift u. gebümt, für Kissen und Ueberzüge
- Gerstenkorn und Drell für Hand-Tücher
- Inlett, Matratzendrell, Bettuchtbler, Nessel, Couverture, Bettzeug

Allerbilligste Preise
Allerbeste Qualitätswaren.
Im Fenster ausgestellt.

Großer Massenverkauf

im Herrentuchhaus · Herrenstr. 22

zu günstigsten Preisen

ca. 5000 Meter Herren-Stoffe

Homespun, prima Qualität	6.50, 5.50, 4.50
Marengo	9.50, 7.50, 4.—
Anzugstoffe, Musterauswahl	6.50, 6.—, 5.50, 4.50, 3.50, 3.—
Anzugstoffe für Sommeranzüge, reine Wolle	6.50, 6.—
Covercoat, gute Qualität, 145 cm breit	9.50
Nadelstreifen, reine Wolle, Kammgarnecheviot, 140 cm breit, für Kostüme und Anzüge	5.90
ca. 1000 Meter Gabardine, reine Wolle, 130 cm breit	4.50
ca. 2000 Meter Genua Corde, gute Qualität	4.50
Komplette Anzugfutter, steil	9.50

== Mengenabgabe vorbehalten. ==

2096

Preise gültig nur während der Weissen Woche.



Fabrik-Zeichen

Zigarettenfabrik Grünhut

Gottesauerstraße 6 Karlsruhe/Baden Telephon Nr. 4701

liefert garantiert rein orientalische Zigaretten.
Besonders leistungsfähig in Konsum-Zigaretten

Marke **Jung-Baden** mit Gold, mit Kork 3
„ **Hanner'l** „ „ 3

Hervorragende Qualität.

Grossisten erhalten höchste Rabattsätze.

Farer & Co.

Kohlengesellschaft m. beschr. Haftung.

Stadtbüro: Leopoldstr. 1 (Kaiserplatz), Tel. 28
Lagerbüro: Rheinhafen (Nordbecken) Tel. 378

liefert prompt alle Sorten

**Kohlen, Koks, Grudekoks, Bricketts,
Brennholz und Bündelholz**

zu billigsten Tagespreisen. 1915

Vierordthad — Friedrichshad

Ecke Ettlinger- und Kaiserstraße 136

Bäder-Preisabschlag!

Schwimmbäder: Im Abonnement 25 und 30 Pfennig pro Bad für Erwachsene, 4 Monate weitbesändig gültig. Einzelkarte für Kinder 10 Pfennig. 1725

Schloß Kirchberg-Jagst (Wart)

Reformschule und Landerziehungsheim
400 m ü. M. in herrl. Lage, Sextin-Prima, Gedeig., Unterr. Körperl. Kräftigung, Beste Verpflegung, Mäßiger Pensionspreis.

Der Laie staunt! Der Sachmann stuft!
Der Käufer ist zufrieden!



ob dem vorteilhaften Einkauf beim
Korbmöbelvertrieb 1910

Hermann Schmid
Karlsruhe i. B.

Sofienstr. 112. Tel. 2539.
Prompter Versand nach auswärts.

Lieferwagen

(Zurück) 8/12 PS. Bieruländer, wassergefüllt, mit neuen Kollgummireifen, Breite 130x140, abflapbar, fahrbereit, an 1200.— anverlangen. J. Deh, Haslach i. S. Telefon 27.

Grosser

Sonder-Verkauf

vom 9. Februar während der bis 16. Februar

WEISSEN WOCHEN

zu

enorm billigen Preisen

Wäschetuche kräftige Qualitäten, Mtr. 95	75	Flock-Croisés ca. 80 cm breit Mtr. 1.35 1.15	95
Renforcés f. gute Leibwäsche Mtr. 1.25	95	Sportflanelle in Qualität	Mtr. 1.70 1.30
Cretonnes in Aussteuerqual. Mtr. 1.35	1.25	Zefirs mod. Streifen	Mtr. 1.50 1.35
Bettuch-Cretonnes ca. 160 cm breit Mtr. 2.65	2.10	Schürzenzeuge ca. 118 cm breit Mtr. 2.- 1.80	1.60
Grosser Posten		Grosser Posten	
Renforcés für vorzügl. Leibwäsche Mtr.	1.10	Einsatzhemden weiss m. Ripsbrust Stck. 2.85	2.65
Hableinen, 150 und 160 cm breit Mtr. 3.75 3.30	2.95	Bettdamaste ca. 130 cm br. Mtr. 3.25 2.45	1.95
Hableinen ca. 80/82 cm breit Mtr. 2.25	1.95	Bettkattune ca. 130 cm breit Mtr. 2.25	1.95
Bettbarchent ca. 82 breit, türkisrot Mtr. 2.75	2.25	Matragendrelle ca. 120 cm breit Mtr. 3.15	2.90
ca. 130 breit, türkisrot Mtr. 4.25			

Herren-Anzug-Stoffe
Damen-Kleider-Stoffe

im Preise bedeutend reduziert

Malthaner & Hauschwitz

Waldhornstraße 19 Karlsruhe neben der Post

Karl Frey Nachf.

Karlsruhe Inh. W. Friedrich Kaiserstr. 99

Reichhaltiges Lager in: Zefir- und Percaloberhemden, Kragen, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger, Nachthemden, Unterwäsche, Spazierstöcke, Regenschirme, eleg. Stockschirme, Hüte u. Mützen in allen Preislagen.

Ein Posten Dauerwäsche weit unter Preis.

Während der Weissen Woche

Sonderpreise auf alle Artikel.

Sonder-Verkauf

während der Weissen Woche.
Nur einige Beispiele:

Weisse Damen-Halbschuhe u. Spangenschuhe M. 4.50	3.90
Schwarze Damen-Halbschuhe spitze Form, mit Lackkappen	5.90
Herren-Stiefel, solide Qualitäten 14.50 12.50 mit Zwischensohlen, gedoppelt	6.90
Herren-Stiefel, Goodyear Welt	9.90
Braune Kindleder-Kinderstiefel solide Qualität, Nr. 31-35	13.75
Nr. 27-30	6.50
	5.25

Verkaufs-Niederlage der bekannten
Herz- und Kopfschrittschuhe

Bevor Sie kaufen, sehen Sie sich unsere Schaufenster an.

Schuhhaus Stern

Karl-Friedrichstrasse 22. 2103

Beachtenswerte Vorteile

erzielen Sie während der

Weissen Woche

vom 9.—16. Februar im 2087

Spezialgeschäft für Küche und Haus

Gebrüder Wikler

Bestm. Sonderverkauf

Nur Qualitätsware

Karlsruhe

Kaiserstraße 237

Paßbilder
werden sofort geliefert
Photogr. Atelier Rembrandt
Karl-Friedrichstr. 32
Tel. 2531. 1317

Verlobungskarten werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

MOBEL

Schlafzimmer Herrenzimmer
Wohnzimmer Küchen- und
Speisezimmer einzelne Möbel
in einfacher bis elegantester Ausführung liefern sehr preiswert
Karl Thome & Co., Möbelhaus
Herrenstraße 23 655
gegenüber der Drogerie Roth, in der Nähe der Reichsbank.

Felle!
Maulwurf, Rauh, Gabel, Regen, Hegen, Warden, Röhle, Jitis
Haare, Federn
kauft jedes Quantum
J. Supplionski & Co.
Säbtringstr. 28, II. 1515

Weißer Woche.

Solange Vorrat.

Mengenabgabe vorbehalten.

Wäsche

Damen-Taghemden, Träger oder Achselanschluß, mit Stickerei od. Hohlraum, in nur guten Qualitäten 1 75
Damen-Taghemden in eleganten Ausführungen, mit Träger, reicher Stickerei oder Faltegarmentur 3 50
Damen-Nachthemden, viereckig, Ausschnitt, mit Stickerei, Hohlraum oder in Stoff gestickt 5 50
Damen - Hemdhosen, gestickt Batist, beste Verarbeitung 7 50
Damen-Reformröcke, Stickerei-träger und hohem Stickereivolant 4 95
Konfirmanten-Reformröcke mit Hohlraum u. Stickereieinsatz 7 50

Stickereien

Wäschestickereien, gute Qual. in schönen Mustern, 2 1/2 m Stück 50
4 1/2 m Stück 1.50 95 75
Wäschestickereien, für Hemden 9,20 m 1 25
Wäschestickereien aus Madapolam, 9,20 m 1 95
Wäschestickereien u. Einsätze 45
Meter 1 50
Unterrockstickereien 1 50
Meter 3,75 2.25 1
Wäscheborden, weiß und bunt 6
Meter 10 8
Wäscheborden, verschiedene Muster 5
Meter 8 6

Bett- und Tischwäsche

Kissenbezüge aus gut Wäschestoff, gebogen, in verschied. Ausführungen 1 95
Kissenbezüge mit Plattstickerei und Hohlraum 2 95
Betttücher aus Rohnessel, 145/210 cm 4 50
Betttücher aus Rohnessel, schwere Qualität, 150/225 cm 6 95
Oberbetttücher mit Bogen 150/250 cm 9 75
Bettuch-Halbleinen, ca. 150 cm Westfäl. Qualität 3 65
Bettuch-Biber, griffige Qualität, ca. 150 cm 2 50
Tischtücher in ver. 118x160 130x160 5 50
St. 5.50 St. 6.25 95
Servietten, 60x60 1 45
Stück 1.45 1.25 95
Handtuch-Gebild, weiß u. grau Gerstenk.u.Drell Mtr.95 75
Handtuchstoff, kariert od. mit farbiger Kante Meter 1.35 1.15 95
Gerstenkorn - Handtücher, abgepaßt, 50/100 1 45
Damast-Handtücher, abgepaßt, 50/100 1 95

Weißer Damen-Volle-Blusen 4 25
mit Spitzen 4
Weißer Damen-Volle-Blusen 3 95
bestickt 3

Taschentücher

Ein Posten Taschentücher, weiß, gebrauchsfertig 1 00
3 Stück 1 00
Ein Posten Taschentücher, weiß, mit farbigem Rand 1 00
3 Stück 1 00
Ein Posten Taschentücher, weiß, gesäumt 40
Stück 55 45
Ein Posten Taschentücher, mit bunter Kante 45
Stück 45
Ein Posten D'-Taschentücher, m. farb. Rand u. Hohlraum, Stück 60
Ein Posten D'-Stickereitücher, mit gestickten Ecken, 2 Stück 65
Ein Posten D'-Batisttücher, mit Hohlraum u. Häkelkante, Stück 65
Ein Posten D'-Batisttücher, mit weiß u. bunt. Häkelborte, 4 Stück 1 00
1 Posten D'-Batisttücher, mit Loch- od. Plattstickstick, 3 St. 1 00

Kurzwaren

Ein Post. Jackettknöpfe, schw. u. farbig, z. Aussuch. Dtzd. 25 15
Ein Posten Perlmutter-Hemdenknöpfe 20
3 Dutzend 35 20
Ein Posten Perlmutterknöpfe 2 u. 4 Loch, Kart. 2 Dtz. 25, 20, 15
Ein Posten Hornrisierkämmen 35
Stück 75 45
Ein Posten Frisierkämmen, Gummi od. Galalith, 1,25 95 75
Ein Posten Schuhnestel 100 u. 120 cm 5 Paar 35 25
Ein Posten Haarnetze, einfach, Stück 10
Ein Posten Gummiband, Abschn. ca. 60 cm 15
Stück 25, 20, 15
Ein Posten Nähadeln 3

Ein Post. Herren-Nachthemden aus Schirting mit farbigem Bordüre 4 50
 Ein Post. Herr.-Nachthemden geraucht Croisé 6 50

Damen-Untertailen in verschied. Ausführungen, Stickerei- oder Fältchengarnierung 1 25
Frottier-Handtücher in versch. Größen 1 45
Frottier-Badetücher in verschied. Größen 2 95
Damen-Hüftformer mit Strumpfhalter 1 45
Damen-Hüftformer aus Damast mit Strumpfhalter 1 95
Damen-Hüftformer mit Gummigürt und Strumpfhalter 2 95
Damen-Büstenhalter aus Trikotstoff 1 25
Damen-Korsetts in verschiedenen Ausführungen und Stoffen, nur gute Formen 2 75

Schmoller.

Kachelöfen, Kachelherde, Etagenheizungen

Kl. Kachelwarenfabrik Mittelbadens sucht gegen hohe Provision ein bei Architekten, Baumeistern, Industrie, sowie sämtlichen bauenden Kreisen gut eingeführten

Vertreter

Bedeutende Großhandlung sucht für ganz Baden, mit Ausnahme von Vorder- und Umgebung, einen tücht. Provisions-Vertreter

gegen hohe Provision. Gef. Anerbietungen unt. Nr. 2069 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Lehrling

aus guter Familie, mit best. Schulbildung und geläufiger Handschrift, findet bei uns sofort oder baldige Stellung. Offerten zunächst nur schriftlich. 2141

Reisenden

zum Besuch von Großabnehmern. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnis, 10-12-Griffen einzuenden unter Nr. 1924 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Stenotypistin

für vorerh. täglich mehrere Stunden oder halbe Tage gesucht. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Nr. 2148 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Lehrlings-Gesuch

Einem fröhlichen Jungen wäre Gelegenheit geboten, das Comptoir-Handwerk gründlich zu erlernen bei Richard Nepp, Comptoirmeister, Nummer 27.

Fröbel-Arbeiterinnen

per sofort gesucht. Angebote unt. Nr. 2107 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Kleiderstoffe.

Für diese Abteilung wird eine äußerst tüchtige und gewandte Verkäuferin

welche schon in lebhaften Geschäften tätig war gesucht.

M. Hirschland & Co., Mannheim a. d. Planken. A72

Herren-Artikel.

Wir suchen für diese Spezial-Abteilung eine durchaus tüchtige und branchekundige

I. Verkäuferin

welche sich auch evtl. am Einkauf betätigen kann

M. Hirschland & Co., Mannheim a. d. Planken.

Erste Damen

welche eine erfolgreiche Tätigkeit als I. Verkäuferinnen in guten Häusern nachweisen können, für mein vornehmes Damen-Moden-Haus

gesucht. Reiche Branchekennnisse der Manufaktur-, Seiden- und Besatzbranche unbedingt erforderlich. Hohes Gehalt, welches gutes Auskommen garantiert, zugesichert. Ausführliche Offerten mit Bild und Angaben über die bisherige Tätigkeit erbeten an: Haus Wittgensteiner, Bonn a. Rhein. A63

Gesucht Vertreter

welche tägl. Ladengeschäft beladen, ca. Provision. Aufst. Angeb. unt. Nr. 244 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtiger Schneider

für Anodenkleidung ins Haus gerufen. Angebote unter Nr. 2388 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jung. Modistin

fürs Land (Kost u. Wohnung im Haus) f. 15. Febr. od. 1. März gesucht. Angebote unter Nr. 1954 an die Geschäftsstelle d. Bl.

erkl. Köchin

güth. die d. Küche eines kleinen Haushalts selbstständig vorleben kann u. auch in Krankheitsfällen selbstständig. 1949

1 Zimmermädchen

in Fabrikstellen gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften an Sanatorium Schwarzwalddamm St. 200 b. B. 11. 11. 11.

Witwe

ohne Kinder, von edler Person, in der 30er Jahre alt, zur Führung des Hauses, gelingendes, hübsches, liebes, gebildet.

Alleinmädchen

das gut kochen kann u. prima Besorgung best. findet gute Stellung bei hohem Lohn: Södenzollstraße 3. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Mädchen

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Konditorei

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Kommis-lager, Niederlage oder Generalvertretung

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Ueber 100

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Wohnungstausch

in der Geschäftsstelle gesucht. Selbst. 1949. 23215

Ich übe nunmehr die Praxis als
Rechtsanwalt
 aus und bin beim Landgericht
 und Amtsgericht Karlsruhe zu-
 gelassen. 2118
J. Löwe, Rechtsanwalt
 Kanzlei: Kaiserstraße 50
 Ecke Adler- u. Kaiserstr. Fernruf 1707.

Die denkbar günstigste
 Gelegenheit zum Einkauf
 von
Damen-Kleiderstoffen
Herrenstoffen
Seidensstoffen
Baumwollwaren
 bietet während der 2101
Weissen Woche
Carl Büchle
 Inh. Gebr. Kohlmann
 Erbprinzenstr. 28, am Ludwigsplatz.

Die neue Packung:

Vorrätig!
 Sofort lieferbar!
2 Wellblech-Schuppen
 20x10 m
 Größe, 2,40 m
 Seitenhöhe, mit
 2 Lösen u. 12 Ventilen
E. Vogel, G. m. b. H.
 Talsiedlung (Schiffen) Postfach 12

Während der
Weissen Woche

bedeutende
Preisermässigung
 auf
Herren-
Jünglings- und Knaben-
Bekleidung
 Herren-Anzüge
36.— 42.— 48.—
 Gummi-Mäntel
24.— und 29.—
 Imprägn. Mäntel Windjacken
29.— 12.—

N. Breithardt
 Ecke Kaiser-
 und Herrenstraße.

Hermann Brau
 Sonder-Angebot
 während der
Weissen Woche

Schweineidmalz rein amerik. 70 Pfd.	Bollreis Orma 20 Pfd.
Cocosfett offen 58 Pfd.	Linien 3 Sort. 36, 45, 60 Pfd.
Cocosfett in Tafeln 65 Pfd.	Bohnen weisse 25 Pfd.
Weizengrieß Pfd. 20 Pfd.	la Salatöl Liter 1.10
Spezial 0 Mehl fabd. Fabrikat 5 Pfd. 80 Pfd.	Kernseife 200 Gramm 18 u. 20 Pfd.
la Grießzucker Pfd. 45 Pfd.	Zündhölzer Palet 23 Pfd.

Sämtl. anderen Lebens- und Waschlittel
 ebenfalls billigt.
Hermann Brau
 Büro- u. Kleinverkauf: Dannebergstr. 32
 Billalen Markt: Oststadt: Sullstr. 99
 Oststadt: Sullstr. 99
 Oststadt: Sullstr. 99
 Oststadt: Sullstr. 99

Während der „Weissen Woche“
 veranstalte ich
 einen
Kroden
Sonder-Verkauf
 zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen!
 Ferner kommt ein Vollen Korbmöbel, Korbwaren und Kinderwagen
 zurückgelehrt weit unter Preis zum Verkauf.
 Gehen sämtliche Gelegenheits!
J. Heß, Karlsruhe
 Kaiserstraße 123
 Korbmöbel- und Kinderwagen-Verandhaus.

Die Geißel der Fünfhundert
 Roman von Victor Sellin.
 (83. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
 „Wenn ihr's so fortreibt sieht keiner von uns dein geliebtes
 Frankreich.“
 Hillairaud starrte mit dem Munde offen vor sich. „Dann schlag' ich einen
 wie den anderen mit den Köpfen zusammen!“
 „Wenn's noch hilft! Was treibt die Bande? Geld und immer
 wieder Geld — für nichts anderes haben sie mehr Sinn. Sie ver-
 pfeuern das Geld, das nicht uns gehört. Es gehört der großen
 Sache, um der willen wir hier den Teufel gefahren sind. Selbst die
 Steine wollten sie haben... von Gott und aller Welt verlassen!“
 „Die siebenundachtzig Steine? Verkauf werden müssen sie
 doch...“
 „Nein!“ schrie Mac. „Die hält' ich für ihn. Hüte ich für Seng-
 ster. Er hat sie mir aufs Herz gebunden. Seine Sache, was er
 damit vorhat. Kann mir's denken und red' nicht darüber. Kein
 einziger von den Steinen die's Diabols wir verkauft. Das ist
 auch ein Grund Hillairaud, daß ich dich herbei. Da lügst hier
 einer gierig herum... der Kerl, der fahle, mit den randgenähten
 Sohlen in denen er die Nummern schodweise über die Grenze pascht.
 Hab' ihn in Lugano kennengelernt. Weiß der Geier, wie mich der
 Verächter hier so schwind wieder aufgespielt hat. Den sollst du
 abschüteln, Nummer VIII.“
 „Ist gefährlich?“
 „Nicht mehr wie wir. Aber geh' zu ihm. Er wartet heute nacht
 im „Kakadu“. Sag' ihm, daß uns die Steine gestohlen sind. Punkt
 elf. Halt' dich nicht auf. Sag's ihm und verdaufte.“
 „Ein Glaslopf, ein Glas, nicht wahr?“
 „Der Fälscher nickte. „Rechte Hand breiten Ring mit Türks.
 Du kannst nicht schlafen. Das wäre erledigt. Und dann — du
 mußt, sobald wir Sengster frei haben, in Paris Quartier be-
 zogen...“
 Hillairauds Augen glänzten. „Nichts lieber als das! Warum
 redest du erst wir würden Frankreich nicht sehen? Du weißt es
 ja — es gelingt, es gelingt!“
 „Warten! Wenn die Leute sich nicht zusammenreißen, ge-
 lingt nichts — nichts mehr. Dann haben wir eine erbärmliche
 Rolle gespielt. Wollten die Ketten einer Welt zerreißen, eine
 Zwingburg in Trümmer schlagen — und haben ein paar Monate
 lang ein paar Frenschelchen eingeschmissen. Wenn das alles war,
 dann war es nicht viel!“
 Er lachte bitter. „Dann brauchen wir uns die Hände nicht blut-
 naß zu machen. Könnten wir billiger haben!“
 „Sie müssen sich zusammenreißen! Wann muß der Führer de-
 freit sein?“

„Winnen heute und drei Tagen. Je eher, desto besser. Gehe
 die Abtransportierung beginnt.“
 „Nicht unterwegs? ... Auf dem Wege nach Italien? Sie
 passen hier verdammt auf.“
 „Es ist die letzte Probe. Wenigstens diese Probe sollen die
 Leute noch bestehen. Dazu wollen wir sie zusammenschüteln. Deine
 Hand, Hillairaud!“
 Die Franzose schlug ohne Zögern ein. „Der Teufel soll sie
 holen, wenn mir's nur nicht Rotter darf verjagen, keiner auf
 halbem Wege fegen kleben!“
 „Sengster sah das kommen. Du weißt, was er sagte.“
 „Trotzdem...“
 Da gingen Schritte auf der Treppe. Mac Carthy schlug mit der
 Faust, die er in den Fingerring gesteckt hatte, gegen den Übung-
 ball.
 Die Ankommenen hatten ihr Klopfzeichen. Innerhalb von
 zehn Minuten waren alle da: Sri-Aki, der kleine Indier, der immer
 froh, seit er in Berlin war und Kofan nachste... Bernutat mit den
 eingefallenen Wangen... Oram und Dollu, beide geschneidert
 und in modernen Pelzen über den breiten Schultern... Kofan,
 grau im Gesicht, aber vergnügt lächelnd: „Kinder, was habe ich
 euch gesagt! Fein unser Berlin, was?“
 Dollu sogar war pünktlich man spürte sein Parfüm, ehe man ihn
 sah; immer noch er nach Kognak. Wigo bat, ehe er etwas anderes
 sprach, Mac Carthy um zwanzigtausend Mark, um leben zu können.
 „Geld! Natürlich!“ — „Deswegen sind wir ja bei unserer
 Kaffeeer. Du bist ein mürriker Knackteufel, Mac!“ schrie es durch-
 einander.
 Der Fälscher warf einen Blick auf Hillairaud. Es blühte in
 seinen Augen.
 „Schweine!“ sagte er. Und nochmals „Schweine!“
 „Hoho!“ Man lachte ihm ins Gesicht. Kofan wiederholte:
 „Oder Knackteufel!“ Sie waren nicht prüde, was die Worte an-
 langte, die in keinem Kalender stehen. Spähtig, diesen Mac angu-
 sehen mit seinem Bullboggengesicht. Ganz gelb war er vor ver-
 haltener Wut. Jeder sah es ihm an, daß er am liebsten zugeschlagen
 hätte, daß die Späne nur so flogen.
 „Und für solche Gesellschaft soll man denken, soll man handeln.
 Soll man sein Fell z. Marke tragen!“ schimpfte er, den Blick auf
 Hillairaud gerichtet.
 „Wir sollen ja auch unserer Pelz wieder einmal nah machen“,
 erwiderte ihm der blonde Bernutat. „Dazu hast du uns ja zu-
 sammengestromelt.“
 „Weiß die Stunde da ist, wo wir die Pflicht gegen uns selbst
 haben, einen der unkeren aus dem Laß zu befreien.“
 „Schön. Zum zweiten Male. Aber dann ist es auch billig,
 daß wir vorher teilen.“

„Teilen?“ Philippe Hillairaud wiederholte das Wort mit ge-
 heucheltem Erstaunen. „Habe ich recht gehört? Teilen? Unsere
 Betriebsstoffe sprengen, he? Unsere Gemeinschaft, kaum, daß sie sich
 eingespielt hat, in Fegen reißen? Ich habe wohl nicht richtig ver-
 standen, daß da ein Gentleman von Teilen geredet hat!“
 „Es ist genug Geld da...“
 „Und die Steine. Die siebenundachtzig Steine, die Sengster mit-
 gebracht hat? Wo hast du die Steine?“
 Mac Carthy warf Oram einen verächtlichen Blick zu. „Kakadu
 ich habe ich die Steine, aber eher will ich gebraut zur Hölle fahren,
 ehe ihr erfährt, wo ich sie aufbewahre. Sie unterliegen Sengsters
 Verfügung.“
 „Und das andere Geld?“
 „Es ist genug da. Das, was Oram zusammengerafft hat, als
 er bei Mister Hortenbach Nachlese hielt, kann uns noch wochenlang
 über Wasser halten. Aber mein Plan kostet viel Geld. Viel mehr,
 als ihr denkt. Und dann die schnelle Abreise, die nötig ist.“
 „Nach Frankreich!“ sagte Hillairaud ping.
 „Rüde mit dem Plan heraus“, sagte Dollu, der heute den Bes-
 ten spielen spielte.
 „Es fehlt noch einer. Warten wir noch fünf Minuten.“
 „Der Gondelmag!“ sagte Kofan. „Kofan hat die Kaffeeer.
 Etwas Schönes, was wir uns, da aufgehast haben.“
 Da klopfte es an der Tür. Giuseppe kam außer Atem. Er lachte,
 er streifte sich ein paar funkelneue Pelzhandschuhe von den
 Händen, während er sagte: „Schon alle da?“
 „Seh dich!“ knurrte Mac.
 „Den Plan!“ drängte Hillairaud. „Das ist wichtiger. Noch
 sind wir Teile der Maschinen. Ein Lump, wer sie zerstückelt.“
 Mac Carthy begann zu sprechen. Er stand mitten im Kreis
 der neun Genossen... kleiner gedrungen als alle. Aber mit ihm
 stand da ein ungeheurer Wille, und machte ihn groß vor den anderen.
 Die Berwegenheit des Befreiungsaktes, den er in knappen Worten
 entwarf, reizte sie und riß sie hoch für die nicht alltägliche Idee.
 Dieser Kühne Plan brach in ihre Herzen ein, rüttelte die Ent-
 werten wach. Nach zehn Minuten wußte Mac Carthy, daß er das
 Spiel gewonnen hatte. Philipp Hillairaud drückte ihm die Hand.
 „So machen wir's!“
 „Es ist gut, was du gesagt hast“, erklärte der lange Oram.
 „Die Sache mit der Lady Manueta gefällt mir besonders.“
 „Wir haben sofort, jeder an seinem Posten, zu handeln. Du
 auch!“ Mac Carthy stieß Giuseppe Rigolo an.
 „Manueta... also die Frau v. Hahdorf — das ist das Ge-
 heimnis Sengsters“ sagte Bernutat. „Ober ein Teil seines Geheim-
 nisses. Er muß sie geliebt, muß immer an sie gedacht haben. Des-
 halb also nannte er den Raub in Sacramento „Manueta“.“
 (Fortsetzung folgt.)

Anlässlich der Saatgutausstellung des Landwirtschaftl. Bezirksvereins Durlach in der Turnhalle der Schillerschule am Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. Februar werden eine Anzahl

Eberhardt-Pflüge

Miele-Separatoren und Buttermaschinen

sowie sonstige landwirtschaftliche Maschinen und Geräte ausgestellt.

K. Leubler, Durlach

Eisenwaren und Maschinen

Lammstr. 23. Fernspr. 408.

Weissen Woche

bedeutend billigere Preise

Damen-, Herrenstoffe, Seidenstoffe
Baumwollwaren u. Aussteuerartikel

Wilh. Braunagel

Herrenstraße 7, zwischen Kaiserstraße
und Schloßplatz. 2095

Plakate

„Weisse Woche“
in verschiedenen Größen
vorrätig.

Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

2340

rufen Sie an, wenn Sie durch
das altbewährte Spezialhaus
D. V. G. U. Anton Springer

WANZEN VOTTEN

Ratten, Mäuse, Käfer e. c.
mit glänzendem Erfolg ver-
tügt haben wollen. Mein
Betrieb nebst Büro u. Ver-
kaufsstelle befindet sich
nur Ettlingerstr. 51
A-S-Präparate zur Selbst-
anwendung sind die besten

Boden spänen

u. Teuflerlöcher wird
übernommen. Ang. unt.
Nr. 3330 an die Ge-
schäftsstelle d. Blattes.

Wirtschaft

von erf. Fachmann der
L. Str. zu baden gel.
Angebot unt. Nr. 33314
an die Geschäftsst. d. Bl.

Smoking

fast neu, auf Setbe, für
sch. Fig., gr. tabelloser
Zam. ob. Herrenrod zu
kaufen gesucht. Zu er-
fragen unter Nr. 33334
in der Geschäftsst. d. Bl.

Weissen Woche

Während der

boten wir

Haushalt- und Küchengeräte
Gas- und Kohlenherde
Elektr. Heiz- u. Kochapparate

erster Fabrikate zu billigsten Preisen an.

2151

Jos. Meess, Erbprinzenstr. 29.

Briefumschläge liefert rasch und billig
Druckerei der Bad. Presse.

GEBRAUCHS- UND LUXUSWAREN

Glas, Porzellan, Steingut, Keramik, Beleuchtung,
Haus- u. Küchengeräte, kunstgewerbliche Artikel

findet in der Zeit vom 9. Februar bis einschl. 16. Februar ein

Verkauf zu ermäßigten Preisen

statt, bei den folgenden Firmen:

Gebr. Wissler, Kaiserstrasse 237
Otto Büttner, Kaiserstrasse Nr. 158
C. F. Otto Müller, Kaiserstraße 138
Villinger, Kirner & Co., Kaiserstr. 120

Friedrich Bloss, Kaiserstrasse 104
Haus Köchlin, Ritterstraße Nr. 5
N. Hebeisen, Werderstr. 36 und
Klauprechtstr. 2

Ed. Eberhard Nachf., Ludwigsplatz 40b
S. Bruckmann, Kaiserstr. 105
E. Dennig, Kaiserstraße Nr. 11
Ph. Nagel, Kaiserstrasse 55

Von dieser günstigen Gelegenheit bitten wir regen Gebrauch zu machen.

Wer etwas zu kaufen sucht
etwas zu verkaufen hat
eine Stelle in der
eine Stelle zu vergeb. hat
etwas zu mieten sucht
etwas zu vermieten hat
der
informat am erfolgreichsten
in der
Badischen Presse
Geschäftsstelle
Ede Str. u. Vammstr.

Garantiert reines
**Schweine-
schmalz**
Pfund 70 Pfg.
sowie
sämtl. Lebensmittel
in den allerbilligsten
Preisen (siehe Preisstaf.).
Karlshuber Heinfot-
bandlung
Otto Pulvermüller,
Bartenstr. 37.

Versäumen

Sie nicht Ihre Familien-
Anzeigen in dieser
Zeitung zu veröffent-
lichen. Sie sprechen da-
durch zu vielen Tausenden
ihrer eigenen Geschäfts-
kreise!

Persil

Original-Packung, Paket 40 Pfg.
bei GEBU.

WEISSE WOCH

günstigste Einkaufsgelegenheit in Ia. Ware, bei ganz bedeutend ermäßigten Preisen in
allen Artikeln. — Als besonders preiswert biete an:

Ein Posten Rein-Aluminium- Fleischtöpfe mit Deckel unbordiert schwere Ausführung

16	18	20	22	24	26 cm
1.90	2.30	2.80	3.45	4.25	5.10 Mk.

Kompletter Satz 6 Stück Mk. 18.25

1 Satz bordierte **Schmortöpfe**, 16 bis 26 cm, rein
Aluminium, gute Qualität Mk. 13.25

Große Mengen emaillierte Fleischtöpfe mit Deckel

	16	18	20	22	24	26 cm
braun	1.40	1.65	1.95	2.30	2.75	3.30 Mk.
netzarmor	1.90	2.25	2.65	3.10	3.75	4.45 Mk.

Ein großer Posten Zinkwaren

Eimer: 28 cm. Mk. 1.35 30 cm. Mk. 1.50

Ovale Wannen	44	48	52	56	60	65	70 cm
	2.25	2.65	3.05	3.55	4.-	4.55	5.20 Mk.

Waschkessel	34	36	38	40 cm.
	3.45	3.95	4.25	4.70 Mk.

Ferner für diese Woche in emaillierten **Kohlenherden, Gasherden, Imperial-
Gruden** sowie allen übrigen Artikeln ausserordentlich günstiges Angebot.

Ph. Nagel, Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte Kaiserstrasse 55.

Württembergische Zeitung

In jedem Haus
in Stuttgart durchschnittlich
mindestens 100 Exemplare.
In Württemberg überall verbreitet.

Leserkreis:
Industrie / Handel / Handwerk
Die vaterlandsliebenden Männer und
Frauen aller Kreise und Schichten

Weit aus meistbenutztes und erfolg-
reiches Anzeigenblatt von allen
in einer täglichen Ausgabe er-
scheinenden Zeitungen in Stuttgart
und Württemberg.

Frachtbriefe Eyprehischeine Aufklebadressen Postpaket-Adressen

mit und ohne Firmenstempel
liefert prompt die
Buchdruckerei F. Thiergarten
Verlag der „Bad. Presse“ Karlsruhe
Ede Str. u. Vammstr. Tel. Nr. 86.

Zündhölzer

bestes Fabrikat, pro Paket 25 Pfg.
bei GEBU. 2150

Das Beste, das Billigste, wäscherer Schorpp

Annahme-
Stellen:

Karlsruhe:
Bernhardstraße 8
Kaiserstr. 34 u. 243
Gerwigstraße 30
Amalienstraße 15

Waldstraße 4
Wilhelmstraße 32
Auguststraße 13
Schillerstraße 18
Kaiserallee 37

Gadeisbergerstraße 1
Rheinstraße 18.
Durlach
Hauptstraße 15.